



Zeltweg

AUSGABE 02 – 2011

PRÄSENT

Seite 14/15

Startschuss für den Zeltweger Ferienspaß:
Jetzt anmelden!

Seite 22

Auf zur ÖSTA-Prüfung!



Achtung bei lauten Tätigkeiten

Die Lärmschutzverordnung der Stadtgemeinde Zeltweg vom 18. Februar 1986 auf einen Blick:

- Lärm-, staub- und rauchverursachende Hausarbeiten: Die Hausarbeiten dürfen nur von Montag bis Samstag in der Zeit von 07:00 bis 12:00 und von 15:00 bis 19:00 Uhr durchgeführt werden. Gewerbebetriebe sind von dieser Regelung ausgenommen. An Sonn- und Feiertagen sind solche Arbeiten nicht erlaubt. Ausnahmen: unerlässliche Reparaturarbeiten, um Gefahren oder Schäden größeren Ausmaßes zu vermeiden.
- Lärm- und rauchverursachende sowie gesundheitsgefährdende Gartenarbeiten: Diese Arbeiten dürfen nur von Montag bis Samstag in der Zeit von 07:00 bis 12:00 Uhr und von 15:00 bis 19:00 Uhr ausgeführt werden. Ausnahmen: öffentliche Parkanlagen. An Sonn- und Feiertagen sind solche Arbeiten verboten.
- Die Inbetriebnahme von Kraftfahrzeugen und Motorrädern ist nur auf öffentlichen Verkehrsflächen (außer zum sofortigen Wegfahren) erlaubt. Das Lauflassen der Motoren für Reparaturen ist außerhalb behördlich bewilligter Betriebsanlagen verboten.
- Lärmverursachende Sportausübung: Motocrossfahren, Modellfliegen, Tontaubenschießen und andere lärmeregende Sportarten sind im gesamten Gebiet der Stadt Zeltweg von 19:00 bis 07:00 und von 12:00 bis 15:00 Uhr verboten.

Bei Verstößen gegen die Bestimmungen ist mit Geldstrafen oder Arrest zu rechnen.

Hecken in Nachbars Garten

Generell dürfen lebende Zäune nicht in das öffentliche Gut oder in andere Nachbargrundstücke hineinragen. Die Stadtgemeinde oder der jeweilige Nachbar hat das Recht, überragende Teile des lebenden Zauns zu entfernen.

- Zäune und andere Einfriedungen dürfen das Straßen-, Orts- und Landschaftsbild nicht beeinträchtigen. Personen oder Sachen dürfen nicht gefährdet werden.

Bäume und Einfriedungen neben der Straße

- Bäume, Sträucher und Hecken, die die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf, hindern, müssen entfernt werden.
- Ein Anspruch auf Entschädigung für die Ausästung oder Beseitigung besteht nur bei Obstbäumen, die nicht in den Luftraum über der Straße hineinragen. Über die Entschädigungshöhe entscheiden die Behörden.
- An Einfriedungen, die von einer Straße nicht mehr als zwei Meter entfernt sind, dürfen spitze Gegenstände, wie Stacheldraht und Glasscherben, nur in einer Höhe von mehr als zwei Metern über der Straße und nur so angebracht werden, dass eine Gefährdung der Straßenbenutzer nicht möglich ist.

Neue Bürgerbroschüre ist da

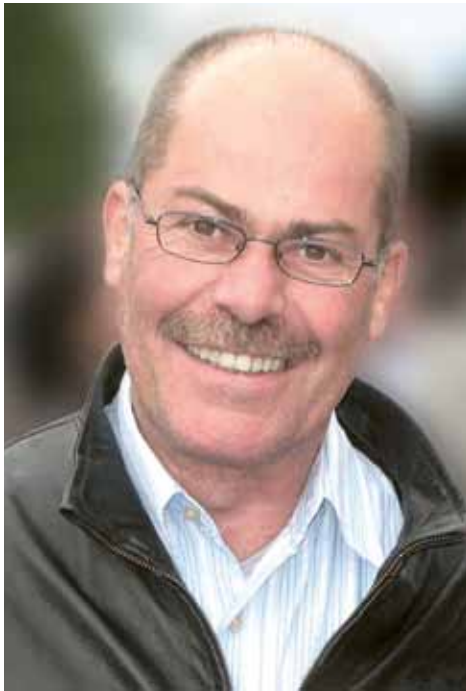
Im aktuellen Zeltweg PRÄSENT finden Sie als Beilage die neue Bürgerbroschüre von Zeltweg. Herausgeber ist die Firma Rogo Media GmbH. Finanziert wird sie durch Inserate. Der Stadtgemeinde Zeltweg entstehen dadurch keinerlei Kosten.

Das Gackerl ins Sackerl!

Auf öffentlichen Anlagen, vor allem auf Parkwiesen, Gehwegen und bei Kinderspielplätzen, liegen immer wieder Hundstrümmerl herum, in die spielende Kinder und deren Eltern hineingreifen oder -steigen. Auch den Gemeindearbeitern fliegt bei der Rasen- und Böschungspflege der Hundedreckum die Ohren.

Wir appellieren daher an alle Hundebesitzer, die Exkremente ihrer „Lieblinge“ auf öffentlichen Anlagen sofort wegzuräumen! Die „Gassi-Sackerl“ erhalten Sie kostenlos in unserer Bürgerservicestelle. Die Kinder, unsere Gemeindearbeiter und alle anderen Parkbesucher werden Ihnen sehr dankbar dafür sein!

Zeltweg bewegt



Der Umbau des Zeltweger Bahnhofgebäudes im Innenbereich hat bereits begonnen, gleichzeitig wurde an der neuen Unterführung Ost mit der Verlegung von Wasser und Kanal die Bautätigkeit gestartet. Mit Ende Juli soll dann mit dem Bau der Unterführung begonnen werden.

Erfreulich ist die Ansiedelung des Auslieferungslagers mit Shop im Bereich AiZ durch die Murauer Brauerei. Im Bereich der Linderwaldsiedlung (Wohnbau) ist ein großer Teil bereits fertiggestellt und in Kürze wird der nächste Abschnitt in Angriff genommen.

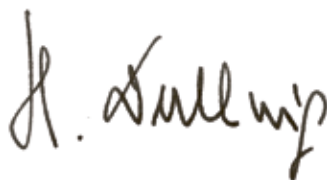
Auch im Sportzentrum mit seinem vielfältigen sportlichen Angebot tut sich einiges: angefangen beim Fahrerlager der Castrol Rallye über das Internationale Judoturnier des Judoteams Zeltweg ASKÖ und den Austria Cup im Bankdrücken bis hin zum Steirer-Cup-Finale im Fußball und der Racketlon-Tour in der Tennishalle. Von der Bevölkerung wird das sportliche Angebot sehr gut angenommen.

Der Platzmarkt mit seinen sportlichen und kulturellen Angeboten wie Zeltweger Radtag, Wertungstanzen der Trachten-Volkstanzvereine und dem Kulturtag mit den Zeltweger Kulturvereinen bietet der Bevölkerung in Zeltweg Spiel, Spaß und Unterhaltung.

Die Zeltweger Sport- und Kulturvereine sind auch den Sommer über sehr aktiv: das Jugendzentrum mit seinem Kindersommerprogramm, der TCVA Zeltweg mit der Tennisstadtmeisterschaft und der Reitstall der Familie Kaltenegger, der wieder ein internationales Reitturnier veranstaltet.

Ich wünsche unseren Jugendlichen eine abwechslungsreiche Ferienzeit und Ihnen allen einen schönen Sommer. Sollten Sie verreisen, wünsche ich Ihnen, dass Sie gesund und erholt wieder nach Haus kommen.

Ihr Bürgermeister



Hermann Dullnig



Startschuss für Pendlerbeihilfe

Das Land Steiermark und die Arbeiterkammer Steiermark haben sich dazu entschlossen, die Pendlerbeihilfe wieder einzuführen. Antragsformulare gibt es bei der Stadtgemeinde Zeltweg und der Arbeiterkammer. Die Frist für die Beantragung der Pendlerbeihilfe 2010 endet am 31. Dezember 2011.

Grünes Licht für die „Pendlerbeihilfe neu“: Die Arbeiterkammer übernimmt die Administration und trägt für das Doppelbudget 2011/2012 jeweils ein Drittel zur Fördersumme bei. Die Antragsformulare sind seit 20. Juni bei der Stadtgemeinde Zeltweg, in der AK-Zentrale, in allen Außenstellen und bei den Betriebsräten erhältlich. Im Internet stehen die Formulare unter www.akstmk.at sowie www.soziales.steiermark.at als Download bereit. Die ausgefüllten Anträge können in der Arbeiterkammer abgegeben werden oder an die AK Steiermark, Pendlerbeihilfe, Hans-Resel-Gasse 8–14, 8020 Graz, geschickt werden.

Die Fakten auf einen Blick

- Die Anspruchsberechtigung (Entfernung, Einkommensgrenze, Förderhöhe) bleibt gleich.
- Die Pendlerbeihilfe wird grundsätzlich rückwirkend für das Vorjahr gewährt.
- Die Frist für die Beantragung der Pendlerbeihilfe 2010 endet am 31. Dezember 2011.
- Alle bereits beim Land für das Jahr 2010 gestellten Anträge (auch die aufgrund des Auslaufens der Pendlerbeihilfe abgelehnten) werden von der Arbeiterkammer übernommen und bearbeitet. Diese Anträge brauchen nicht noch einmal gestellt zu werden.

Ing. Otmar Köffel
Geschäftsführer

A. ELEKTRO
KÖFFEL
GmbH

Elektrische Licht- und Kraftanlagen • Elektrogeräte • Nachtstromspeicheröfen • Blitzschutzanlagen

8740 ZELTWEG, Bahnhofstraße 59, Tel. 03577/22252
office@elektro-koeffel.at Fax: 03577/26661
www.elektro-koeffel.at

Recht praktisch

Kostenlose Prozessbegleitung: In Zeiten, in denen die Aggression in allen Bereichen steigt, ist es mir ein Anliegen, auf eine besondere, bereits jahrelang bestehende, kostenlose und doch bedauerlicherweise längst nicht allgemein bekannte staatliche Unterstützung hinzuweisen.

Jede Person, die

- durch eine **vorsätzlich** begangene **Straftat Gewalt** oder **gefährlicher Drohung** (das heißt einer besorgniserregenden Androhung einer Verletzung am Körper, der Freiheit, der Ehre oder am Vermögen) oder **Stalking** (das heißt willentliches, beharrliches Verfolgen oder Belästigen einer Person) ausgesetzt ist oder in ihrer **sexuellen Integrität/Selbstbestimmung** beeinträchtigt worden ist oder
- als **Angehöriger Zeuge** einer solchen Tat geworden ist oder **naher Angehörige** von Personen ist, deren **Tod durch** diese **Straftat** herbeigeführt wurde,

hat – soweit dies zur Wahrung der prozessualen Rechte der Betroffenen unter größtmöglicher Bedachtnahme auf ihre persönliche Betroffenheit erforderlich ist – einen gesetzlichen Anspruch auf die sogenannte **psychosoziale und juristische Prozessbegleitung**, weshalb die Republik die Kosten für diese Betreuung übernimmt oder entsprechende Einrichtungen zur Verfügung stellt.

Dabei umfasst die **psychosoziale Prozessbegleitung** die Vorbereitung der Betroffenen auf das Verfahren und die mit diesem verbundenen emotionalen Belastungen sowie die Begleitung zu Vernehmungen im Ermittlungs- und Hauptverfahren. Die **juristische Prozessbegleitung** durch einen im Umgang mit Betroffenen erfahrenen Rechtsanwalt deckt die möglichst schonende rechtliche Beratung oder Vertretung im Verfahren durch einen Rechtsanwalt ab, der die Betroffenen nicht nur über ihre Rechte und gerichtliche Verfahrensabläufe informiert, um Unsicherheiten zu reduzieren, sondern insbesondere auch die Schadensersatzansprüche für erlittene Schmerzen oder psychische Beeinträchtigungen geltend macht.

Während den Betroffenen dieser sinnvolle Opferschutz in Angelegenheiten häuslicher Gewalt oder in Zusammenhang mit Sexualdelikten noch am häufigsten bewusst ist oder diese von Information über vorhandene Schutzeinrichtungen noch am ehesten erreicht werden, ist noch keineswegs ausreichend durchgedrungen, dass die Unterstützung nicht nur völlig geschlechts- und altersneutral, sondern auch für jene Opfer eines Gewaltdelikts und deren Angehörige möglich ist, die in keinem Naheverhältnis (Familie, Beziehung) zum Täter stehen oder gestanden sind (Opfer sogenannter situativer Gewalt/Gewalt im öffentlichen Raum, wie etwa bei sonstigen Körperverletzungen, gefährlichen Drohungen, Raub oder Tötungsdelikten).

Aufgrund der besonderen Anforderungen an die psycho-

soziale Betreuung sind die zahlreichen Anlaufstellen jedoch naturgemäß zumeist funktional auf jeweilige „Opfer- oder Betroffenengruppen“ spezialisiert.

Da ich selbst die kostenlose Prozessbegleitung für ein wertvolles Opferrecht halte und daher auch als juristische Prozessbegleiterin tätig bin, bin ich selbstverständlich jederzeit dazu bereit, im Bedarfsfall einen entsprechenden Kontakt zur zuständigen Einrichtung herzustellen oder die juristische Prozessbegleitung zu übernehmen.

Ansonsten suchen Sie bitte direkten Kontakt zu den nachfolgend beispielhaft aufgezählten Regionalstellen von Institutionen, die als Anlaufstellen oder Vermittler tätig sind:

- Verein Neustart (office.steiermark@neustart.at)
- Gewaltschutzzentrum Steiermark (www.gewaltschutzzentrum.at)
- Kinderschutzzentrum „Oberes Murtal“ (www.kinderschutzzentrum.net)
- Verein „Rettet das Kind Steiermark“ (www.rettet-das-kind-stmk.at)
- Psychosoziale und juristische Prozessbegleitung bei Gewalt gegen Kinder und Jugendliche (www.prozessbegleitung.co.at)
- Kinder- und Jugendanwaltschaft für das Land Steiermark (www.jugendanwalt.at)
- Frauenhaus Graz/Verein Frauenhäuser Steiermark: Verein zur Soforthilfe für bedrohte und misshandelte Frauen und deren Kinder (www.frauenhaeuser.at)
- Verein „TARA“, Beratungsstelle (Tel.: 0316 820234)
- Männerberatung (Tel.: 0699 12630802)
- Weisser Ring (www.weisser-ring.at)

Zögern Sie nicht, diese Möglichkeit in Anspruch zu nehmen!

Ihre Miriam-Ortruth Straßnig



Kontakt

RA Mag. Miriam-Ortruth
Straßnig

Aichfeldgasse 4/I
8740 Zeltweg
Tel.: 03577 26277
E-Mail: office@ps-rae.at
Web: www.ps-rae.at

Boxenstopp beim ÖAMTC Zeltweg

Ein Besuch beim ÖAMTC Zeltweg lohnt sich: Durch den Neu- und Ausbau verwandelte sich der Stützpunkt in einen modernen und auf dem jüngsten Stand der Technik ausgestatteten Betrieb. Geschulte Mitarbeiter sorgen für optimale Fachberatung.

Eine erstklassig ausgestattete Prüfhalle, eine hochwertige Hebebühne, elektronische Fehlerauslesegeräte und Anlagen zur Windschutzscheibenreparatur – im erneuerten ÖAMTC-Stützpunkt in Zeltweg schlagen die Herzen von Autoliebhabern höher. Insgesamt sechs Prüfspuren, davon eine ausschließlich zur Spurvermessung, stehen für die Mitglieder der Region bereit. Beim Bau des Stützpunktes legten die Verantwortlichen großen Wert auf Nachhaltigkeit. Eine Solaranlage ergänzt das energieeffiziente Haus. Qualifizierte Techniker, Pannenfahrer, zwei Schaltermitarbeiterinnen und ein Lehrling kümmern sich um Ihre Anliegen.

Auch der Shop ist top: Das Sortiment umfasst Sicherheitsartikel, ÖAMTC-Kindersitze, Kartenmaterialien, technisches Material und Fahrzeug-Pflegeprodukte. Für alle Produkte erhalten Kunden eine optimale Fachberatung. Bei Kindersitzen steht sogar eine Einbauberatung direkt im Fahrzeug auf dem Plan. Als neuen Partner hat der ÖAMTC auch die UNIQA GeneralAgentur HAKO am neuen Stützpunkt (siehe unten).



▲ Das Team des ÖAMTC-Stützpunktes in Zeltweg

Info

ÖAMTC-Stützpunkt Zeltweg
Bundesstraße 20, 8740 Zeltweg
Tel.: 03577 22659
Web: zeltweg@oeamtc.at

Schnelle Hilfe, wenn's mal kracht

Mehr Sicherheit für Kunden – die neue UNIQA GeneralAgentur HAKO am ÖAMTC-Stützpunkt in Zeltweg bietet den Gemeindegürgern rasche Schadenserledigung vor Ort und eine behördliche Kfz-Zulassungsstelle an.

Ein perfekter Standort für die UNIQA-GeneralAgentur HAKO: Direkt am neuen ÖAMTC-Stützpunkt in Zeltweg ist sie mit einem neuen Kundenbüro angesiedelt. Die Eröffnung lockte zahlreiche Kunden der UNIQA GeneralAgentur HAKO an. Die Geschäftsführer Heimo Kobald und Hubert Hausberger zogen eine erfreuliche Bilanz: „Noch mehr Sicherheit vor Ort für unsere Kunden.“

Mit neun Mitarbeitern wird nicht nur eine breite Palette von UNIQA-Produkten angeboten, sondern auch eine direkte Schadenserledigung vor Ort durchgeführt. Ebenfalls im Programm: eine behördliche Kfz-Zulassungsstelle für die Bezirke Judenburg, Knittelfeld und Murau.

AAA-Qualität für Engagement

Durch das Engagement des Teams der Firma HAKO in den Bereichen Beratung und Schadensabwicklung sowie die hervorragende Servicequalität wurde das Unternehmen von der Wirtschaftskammer Steiermark als Branchenleitbetrieb mit dem Rating „AAA-Qualität“ ausgezeichnet.



▲ Bürgermeister Hermann Dullnig mit den Geschäftsführern Hubert Hausberger und Heimo Kobald

Info

UNIQA GeneralAgentur HAKO
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08:00 bis 13:00 Uhr
Tel.: 03577 25770
Web: www.hako.co.at

Schmankerl und Hausbier

Das neue Donnersmarck – ein Lokal für Genießer mitten in Zeltweg öffnete am 24. Mai 2011. Gäste, die frische, regionale und bodenständige Küche schätzen, werden das Lokal zu ihrem neuen Lieblingsrestaurant küren.

Der Donnersmarcksaal in Zeltweg hat ein neues Gesicht bekommen. Das neue Donnersmarck hat am 24. Mai 2011 im Einkaufszentrum seine Pforten geöffnet. Die Betreiber Hartleb und Stöhr haben in Kooperation in dem seit vielen Jahren dahinschlummernenden Saal ein schönes Ambiente geschaffen, wo man sich wohlfühlen soll. Aus dem ehemaligen Speise- und Festsaal der Firma Natron I entstand dieses Wirtshaus mit Kultur. Es soll aber auch ein Kommunikationszentrum sein; deswegen wurde die erste Ausstellung der einheimischen Künstler Susanne Puch, Arthur Redhead, Robert Potutschnig und Otto Stachel mit „Zeltweger Ansichten“ betitelt. Die Bilder zeigen alle Motive aus Zeltweg, die für den Ort wichtig waren und zum Teil noch sind. Was für Anton Hartleb wichtig war: Für den Umbau wurden nur heimische Firmen beauftragt.

Auf dem Speiseplan des Lokals stehen schmackhafte Eisbecher und frisch gemachte Hausmannskost. Regionale Grundprodukte sind Trumpf im Donnersmarck und werden fast zur Gänze von obersteirischen Betrieben bezogen.



▲ Stimmung im urigen Wirtshaus Donnersmarck

Info

Café Restaurant Donnersmarck
Einkaufszentrum, 8740 Zeltweg
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 08:00 bis 22:00 Uhr,
sonn- und feiertags geschlossen

Auf 160-jährigem Fundament

Das obersteirische Vorzeigeunternehmen Sandvik Zeltweg lädt zu Betriebsbesichtigungen ein. Machen Sie sich selbst ein Bild davon und erleben Sie die Sandvik-Erlebnistour hautnah.

Der Eisenproduzent von einst ist heute ein Hightechstandort. In ihrer 160-jährigen Unternehmensgeschichte hat sich die Sandvik Mining and Construction GmbH zu einem wirtschaftlichen Leuchtturm der Obersteiermark entwickelt. Modernstes Know-how im Berg- und Tunnelbau nimmt von Zeltweg seinen Weg in alle Teile der Welt. Aktuellstes Beispiel sind die Arbeiten an der Errichtung der Infrastruktur für die Olympischen Spiele 2014 im russischen Sotschi. Doch nicht nur darauf sind die Mitarbeiter des Unternehmens stolz. Zeitgleich mit dem Firmenjubiläum wurde kürzlich die Sandvik-Erlebnistour im Rahmen des Projektes „Erlebniswelt Wirtschaft – made in Styria“ eröffnet.

Ziel des Projektes ist es, das Unternehmen und dessen Produkte hautnah kennenzulernen und seine Wirtschaftsleistung auf diese Weise anschaulich und greifbar zu machen. Ausgiebig gefeiert wurde beim Jubiläumsfest und dem darauffolgenden Family-Day, bei dem die Mitarbeiter mit ihren Angehörigen gesellige Stunden bei Kulinarik und Musik verbrachten.



▲ Zahlreiche Ehrengäste, Kunden und Mitarbeiter bei der Eröffnungsfest

Info

Sandvik Mining and Construction GmbH
Alpinestraße 1
8740 Zeltweg
Tel.: 03577 755-0



Murau braut und Zeltweg baut

Im Dezember 2011 soll das neue Murauer Bier Depot mit typischem Murauer Bierlokal und einem trendigen Biershop in Zeltweg stehen. Am 10. Juni 2011 war der Spatenstich.

Der offizielle Startschuss fiel am 10. Juni 2011: Nun steht der Errichtung des neuen Murauer Bier Depots in Zeltweg mit einem typischen Murauer Bierlokal und einem trendigen Biershop nichts mehr im Weg. Bei der Fertigstellung des neuen Depots am Standort Bundesstraße 62 handelt es sich um einen Zu- und Umbau. Das Depot dient nicht nur als Zwischenlager für den Vertrieb in die Obersteiermark, sondern

bietet auch Möglichkeiten zum Shoppen und Genießen. Bierkultur, Bierausschanktechnik und Biergeschmack stehen auf der Tagesordnung.

Die Fakten:

- Geplant sind 30 Sitz- und 20 Stehplätze.
- Das Investitionsvolumen beträgt 2 Millionen Euro.
- 20 Arbeitsplätze sollen geschaffen werden.

Stockerlplatz für Aromatherapie

Zeltwegs Landapotheke räumte den Preis „Apotheke des Jahres 2011“ beim Aromatherapie Kongress im Mai ab.

Man höre und staune: Die Aichfeld-Apotheke wurde heuer in Deutschland zur „Apotheke des Jahres 2011“ gewählt. Bereits 2004 staubte das alles andere als verstaubte Geschäft beim Aromatherapie Kongress den ersten Preis in Marketing ab. Aromatherapie hat einen ganz besonderen Stellenwert bei den Mitarbeitern. Brigitte Konrad und Birgit Tatschl sind sogar ausgebildete Aromatherapeutinnen. Sie mischen Aromaeinreibungen aus ätherischen und fetten Ölen. Die Aromatherapie wird gerne in der Schwangerschaft und Stillzeit oder bei der Sterbebegleitung sowie für Sportler und Kinder verwendet.



▲ Das Team der Aichfeld-Apotheke ist stolz auf seine Auszeichnung

www.steiermaerkische.at

Für Ihre Empfehlung
40 €

Steiermärkische
SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Gute Beziehungen
machen sich bezahlt.

Empfehlen Sie uns weiter – es lohnt sich für Sie! Für jede erfolgreiche Kundenwerbung erhalten Sie ein 40 Euro Guthaben. Ihr geworbener Neukunde erhält ebenfalls ein wertvolles Geschenk: das s. Komfort Konto der Steiermärkischen Sparkasse 1 Jahr gratis – inklusive BankCard. Nähere Infos in Ihrer Steiermärkischen Sparkasse, im Internet oder unter 05 0100 - 20815.

Die Invasion heimtückischer Fremdlinge

Sie haben klingende Namen und sind nett anzuschauen, sie sind aber alles andere als freundlich gesinnt. Die Rede ist von gefährlichen Pflanzen, die den warnenden Beinamen invasive Neophyten tragen. Ausreißen und vernichten hilft!

Riesenbärenklau, Ambrosia, Staudenknöterich, Drüsiges Springkraut und Goldrute haben eines gemeinsam: Sie sind invasive Neophyten. Das heißt, sie sind nicht heimische Pflanzen, die durch den Menschen absichtlich als Zier- oder Nutzpflanzen oder unabsichtlich über Straße, Schiene, Luft- und Wasserweg eingeführt wurden.

Das Heimtückische daran: Sie gefährden unsere Gesundheit, unsere heimischen Lebensräume, Pflanzen-

und Tierarten. Zudem verursachen sie große volkswirtschaftliche Schäden, die mit hohen Folgekosten verbunden sind. Der Saft des Riesenbärenklau kann sogar zu schlimmen Verbrennungen führen.

So stoppen Sie die Ausbreitung der Pflanzen

Damit sich die Pflanzen nicht weiter ausbreiten, sollten sie noch vor der Blütezeit bekämpft werden, und zwar durch Ausreißen, Wurzelnabgraben, Mähen und Schneiden oder Fällen (siehe unten).



Ambrosia

Gefahr:

6.000 Samen pro Pflanze, Pollen verursachen bei vielen Menschen heftige Allergien

Bekämpfung und Entsorgung:

Pflanzen vor der Blüte ausreißen und als Mulch liegen lassen



Staudenknöterich

Gefahr: zerstört Bauwerke, verdrängt natürliche Vegetation

Bekämpfung und Entsorgung:

einzelne Pflanzen ausreißen, Wurzeln vollständig abgraben, größere Bestände: Schnitt im Juni und September kann Bestand schwächen



Riesenbärenklau

Gefahr: bei Hautkontakt Verätzungen (Fototoxizität)

Bekämpfung und Entsorgung:

Wurzelstock 15 bis 20 cm unter der Bodenoberfläche abstechen, vor der Blüte als Kompost, später in einem Plastiksack sammeln



Drüsiges Springkraut

Gefahr: breitet sich rasch aus, verdrängt heimische Arten

Bekämpfung und Entsorgung:

ausreißen, nicht absamen lassen, vor der Blüte und im Herbst mähen/ausreißen und als Mulch liegen lassen (kein Bodenkontakt)



Kanadische Goldrute

Gefahr:

breitet sich rasch aus, verdrängt heimische Arten

Bekämpfung und Entsorgung:

ausreißen, bei großen Beständen vor Blütezeit schneiden (Ende Mai und vor der Blüte im August)



Robinie

Gefahr:

breitet sich rasch aus, Blätter, Rinde und Samen sind giftig

Bekämpfung und Entsorgung:

Rinde etwa 30 cm breit rund um den Baum entfernen, Baum nach rund zwei Jahren fallen

Langfinger lieben Taschen in Fahrradkörben

Zeltwegs Polizeiinspektion informiert über Diebstähle von Handtaschen und Einkaufstaschen: Lassen Sie Ihre Wertsachen niemals unbeaufsichtigt zurück! Die dreisten Gauner handeln schnell und unbemerkt.

Langfingeralarm! In letzter Zeit häufen sich Diebstähle von Handtaschen und Einkaufstaschen, die in Fahrradkörben aufbewahrt werden. Die Täter lauern ihren Opfern meist im Bereich von Arztpraxen und Apotheken auf. Gestohlen wird schnell und unbemerkt. Die Geschädigten bemerken den Verlust erst, wenn sie zu Haus sind und die Tasche aus dem Fahrradkorb nehmen möchten. Nachdem die Taschen von den Tätern durchsucht wurden und das Bargeld gestohlen wurde, werden sie meist entsorgt.



Achtung:
Mehrere Diebstähle dieser Art ereigneten sich im Bereich Bahnhofstraße-Feldgasse-Unterführung-Hauptstraße.

Tipps von der Polizei:

- Lassen Sie Geldbörsen, Wohnungsschlüssel oder Aufzeichnungen, die auf Ihre Wohnadresse hinweisen, niemals unbeaufsichtigt in Einkaufstaschen oder Handtaschen liegen!
- Lassen Sie Ihre Wertsachen niemals unbeaufsichtigt in Ihren Fahrradkörben zurück!

Schnelle Hilfe

Weitere Informationen und Tipps gibt GrInsp Werner Kropf von der Polizeiinspektion Zeltweg unter der Telefonnummer 059133-6307.

Zeltweg wird zum Paradies für Jung und Alt

Zeltweg wird noch familienfreundlicher! Die ersten Ergebnisse des Audits „familienfreundliche Gemeinde“ können sich sehen lassen. So steht am 9. September ab 14:00 Uhr ein Generationenfest im Sportzentrum auf dem Plan.

Zeltweg und Judenburg sind zwei der rund 200 Gemeinden Österreichs, die sich für noch mehr Familienfreundlichkeit aussprechen. Dafür wurden familienrelevante Angebote der Gemeinden aufgezeigt und forciert. Auch die Bevölkerung half mit, Projekte zu entwickeln, die die Attraktivität und Lebensqualität für Familien steigern. Die teilnehmenden Gemeinden werden nach abgeschlossener Auditierung vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend für ihr Engagement mit dem staatlichen Gütesiegel „familienfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen:

- Verbesserte Informationsangebote
- Wickeltische in öffentlichen Gebäuden
- Oma- und Opadienste
- Feiern von Familien- oder Generationenfesten

Weitere Ziele:

- Defizite unter Einbindung der Bevölkerung erkennen und beheben
- Die Gemeinde noch attraktiver für Jung und Alt machen

- Lebensqualität in der Gemeinde erhöhen und die Attraktivität für Betriebsansiedlungen ausbauen

Auf zum Generationenfest!

Das Audit „familienfreundliche Gemeinde“ ist ein weiteres Projekt, das die Zusammenarbeit in der Kleinregion Aichfeld stärkt. Heuer wurde erstmals das Programm des Kinder- und Jugendsommers gemeinsam erstellt. Und am 9. September 2011 steht ab 14:00 Uhr ein großes Generationenfest im Sportzentrum auf dem Plan. Infos zum Audit gibt Stadtrat Ing. Günter Reichhold (0664 4211064).



▲ In Zeltweg fühlen sich die Familien wohl



Airpower über Zeltweg

Besucherrekord bei der Airpower11: 290.000 Fans staunten am 1. und 2. Juli 2011 über die Flugkünste von Bundesheer, Flying Bulls und Co. Bei der Militärluftfahrtausstellung können die Besucher auch eine MIG 21 bestaunen.

Fliegen können Sie, die Piloten der Airpower11. Davon konnten sich die rund 290.000 Besucher überzeugen. Geboten wurde Flugaction der Extraklasse mit 222 Fluggeräten aus 22 Ländern. Fasziniert waren die Gäste vor allem vom Können der österreichischen Luftstreitkräfte, die unter anderem den Abfang einer C-130 Hercules durch zwei Eurofighter demonstrierten. Begeistert waren aber nicht nur die Zuschauer, sondern auch die Piloten selbst. Quer durch alle Teams und Nationalitäten lobten sie die Megaveranstaltung. Auch für die Region ist die Airpower11 ein großer Erfolg – sie beschränkte eine Wertschöpfung von 15 Millionen Euro. Zum Gelingen von Österreichs zweitgrößtem Event trugen rund 5000 Mitarbeiter bei.

Im Vorfeld der Megaveranstaltung wurde die siebente Militärluftfahrtausstellung im Hangar 8 des Fliegerhorstes Hinterstoisser eröffnet. Die Besucher der Airpower hatten somit die Gelegenheit, historische Fluggeräte der Luftwaffe zu bestaunen. Herzstück: die MIG 21, mit der der kroatischstämmige Hauptmann der damaligen jugoslawischen Volksarmee Rudolf Perešin nach Österreich flüchtete. Die Ausstellung ist noch bis 23. Oktober, dienstags bis sonntags von 09:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.



ELEKTRO
VIDENSEK

PLANUNG UND AUSFÜHRUNG VON ELEKTROINSTALLATIONEN
ALARMANLAGEN
BLITZSCHUTZANLAGEN
ANTENNENANLAGEN
VERKAUF

A-8740 ZELTWEG
Hauptstraße 108
Tel. 03577 / 25 4 02
Fax 03577 / 25 2 46
alois@vidensek.at
www.vidensek.at

Kulturtag mit Platzkonzert

In schwächerer Dosierung, aber nicht weniger unterhaltsam ging das Platzkonzert auf dem Platzmarkt über die Bühne. Auch der Regen konnte dem durch das Zeltdach bestens geschützten Fest im Rahmen des Kulturtages nichts anhaben.

Nachdem das Stadtfest abgesagt worden war, zauberten die Veranstalter eine neue Veranstaltung aus dem Hut. Dieser Event wurde dem Publikum in homöopathischer Dosierung, in anderen Worten: etwas kleiner und ruhiger, geboten. Musik, Spaß und Unterhaltung kamen beim Platzkonzert trotzdem nicht zu kurz.

Für jeden Geschmack etwas dabei

Um 16:00 Uhr ging's los mit Tanzvorführungen der Trachtengruppe Edelweiß, gefolgt von einer gemischten Gruppe aus dem Verband der Heimat- und Trachtenvereine „Oberes Murtal“. Nach einer kurzen Pause inklusive Umbauarbeiten zeigten die fünf heimischen Bands „Beisl Band Project“, „Grünes Klavier“, „Luxus“, „A3“ und „XLarge“, was sie draufhaben.

Auch der Regen konnte dem Fest nichts anhaben

Geschützt durch das Zeltdach wurde die Veranstaltung trotz vereinzelter Regentropfen zum vollen Erfolg.



▲ Das Platzkonzert als Treffpunkt der Generationen

Machen Sie Ihr Auto nicht zur Sauna!

Sparen Sie nicht am falschen Ende. Machen Sie den Klima-Check jetzt!

www.waeco.at

In der warmen Jahreszeit sind Sie froh, wenn die Klimaanlage Ihres Fahrzeuges einwandfrei funktioniert. Um einen Ausfall der Anlage zu vermeiden sollten Sie sie jährlich auf Funktionalität und Dichtheit prüfen lassen, denn auch dieses komplexe System benötigt eine regelmäßige Wartung und Pflege. Folgeschäden von Undichtheit und Kühlmittelverlust sind teuer und lassen sich durch regelmäßige Kontrollen vermeiden.

...und auf einmal war er ab, der Zahnriemen

Verpassen Sie die Wechselintervalle nicht, Folgeschäden sind teuer. Wir beraten Sie gerne!

Sie sind für den Urlaub gerüstet? Ist es Ihr Auto auch?

Machen Sie den Urlaubsscheck!

PS: Holen Sie sich den kostenlosen Service-Gutschein auf unserer Homepage!

Ihre markenfreie Werkstätte

Auto Hartleb
www.auto-hartleb.at
Bundesstraße 64a
8740 Zeltweg
03577 / 24 1 38

...für alle Marken

WIR MACHEN, DASS ES FÄHRT...

Heiße Kellersession

Mit der Musikrichtung Vocal & Instrumental trumpfeten Maurizio Nobili, Sasha Mutic, Thomas Wilding und Wolfgang Dorer vor der Sommerpause im Theater im Keller noch einmal so richtig auf.

Bei der letzten „Kellersession“ vor dem Sommer gab die Formation ps:[dʒæz] rund um Peter Schreimaier mit Maurizio Nobili, Sasha Mutic, Thomas Wilding und Wolfgang Dorer vokale und instrumentale Einblicke in ihr Repertoire. Die vier international erprobten Künstler zogen die Zuhörer in ihren Bann. Es war ein wahrer Genuss, diese Gruppe zu erleben.

Maurizio Nobili, in der Steiermark kein Unbekannter, wurde in Rom geboren. Er studierte an der Jazzabteilung der Grazer Kunstuniversität und begann 1999, Musik für Theaterproduktionen und Filme zu komponieren. Neben seinen Auftritten als Vokalist hat Maurizio Nobili für mehr als 40 Theaterproduktionen in Graz, Klagenfurt, Salzburg und Wien gearbeitet.

Sommerpause bis Oktober 2011

Bis Oktober verabschiedet sich Blue Monday nun in die wohlverdiente Sommerpause. Die nächsten Termine erfahren Sie rechtzeitig in der nächsten Gemeindezeitung von Zeltweg.



▲ Im Theater im Keller ging es vor der Sommerpause noch einmal heiß her

Kalinka vor dem Kirchenaltar

70 Minuten geballte Stimmgewalt: Der Don Kosaken Chor Serge Jaroff verwandelte den Altar der Stadtpfarrkirche Zeltweg zum Podest für männliche Sangeskunst der Extraklasse.

Stimmgewaltig, aber durchaus auch mit leisen Tönen demonstrierte der Don Kosaken Chor Serge Jaroff in der Stadtpfarrkirche in Zeltweg die ganze Bandbreite seiner Sangeskunst.

Stramme Sänger

In strammer Haltung und mit auf dem Rücken verschränkten Händen standen die Männer vor dem Altar. „Te Deum laudamus“ – so das erste Lied – zeigte der Zuhörerschaft schon zu Beginn, worauf sie sich in den folgenden 70 Minuten freuen konnte.

Kalinka, Kalinka ...

Neben dem geistlichen Gesang fanden sich auch viele Volkslieder im Programm. „Mitternacht in Moskau“, „Abendglocken“ und „Kalinka“ durften im Repertoire natürlich nicht fehlen.

Fast alle Sänger traten auch als Solisten auf: vom tiefsten Bass bis zum Countertenor. Flott ging es dem Finale entgegen und jedem Beitrag wurde ausgiebig applaudiert. Mit Zugaben und dem Schlussgesang „Ich bete an die Macht der Liebe“ endete der schöne Konzertabend.



▲ Der Don Kosaken Chor sorgte für gewaltige Stimmung



Startschuss für super Ferien- spaß

Von Langeweile keine Spur! Das Programm des Kinder- und Jugendsommers 2011 kann sich sehen lassen. Judenburg, Fohnsdorf und Zeltweg haben für euch den ultimativen Ferienspaß zusammengestellt.

- 17. bis 22. Juli
Zeltlager Gösselsdorf der
Naturfreunde Zeltweg
- 21. Juli
Besuch der
Freiwilligen
Feuerwehr Zeltweg
- 22. Juli
Inlineskatingspaß mit dem
ATUS Rollsport
- 3. bis 5. August
Tennis-
Schnupperkurs
- 6. August
Fischen, Spaß
und gute
Laune
- 9. August
Rafting auf
der Mur
ATUS
- 17. August
Tennis-
Schnupperkurs
Heerestennisclub
- 19. August
Besuch im
Schönbrunner
Tiergarten
- 29. bis 31. August
Eiskunstlaufen
Schnupperkurs



- 23. Juli Besuch bei der Rettung
- 10. August Spielesachmittag Bücherei Zeltweg
- 22. August Wasserspielpark Eisenwurzen St. Gallen
- 1. September Spielplatzfest After School Spielplatz
- 30. Juli Indoor-Kartrennen
- 20. bis 21. August Ausflug nach Italien
- 28. Juli Fotoworkshop der Volkskunstgilde Zeltweg
- 13. bis 14. August Nachwuchstierpfleger Naturfreunde
- 23. und 24. August Schnupper-Reitkurs
- 2. September Adventure Day Kletterpark Gröbming
- 5. August Open Air See Rock
- 29. Juli Briefmarkengestaltung im MMM Aichfeld
- 13. August Mittelalterfest Riegersburg
- 25. bis 26. August Judo-Schnupperkurs ASKO Judoteam
- 6. September Trommelgewitter Werkskapelle
- 1. August Tennis-Schnupperkurs
- 2. August Besuch bei der Polizei
- 16. August Spielplatzfest auf dem Bessemerfeld
- 27. und 28. August Theaterworkshop
- 9. September SUS-Generationenfest Abschlussfest
- 15. August Badeausflug Pieberstein
- 10. bis 11. September After School Übernachtungen

Extra Jugend-Programm!

Informationen und Anmeldung unter 03577 22521-161-162

Cooler Auftritt

Daniel Tatschl hat seit April 2011 die Leitung im Jugendcafé After School. Der gelernte Dachdecker musste sich nach einem Unfall beruflich umorientieren. Die Arbeit mit jungen Menschen liegt ihm.

Hallo erst mal! Mein Name ist Daniel Tatschl. Ich bin 27 Jahre alt, habe zwei Kinder und lebe seit zwölf Jahren in einer Partnerschaft. Meine Hobbys sind Malen, Wandern, Schwimmen und Extremsportarten. Bevor ich zur Jugendarbeit kam, erlernte ich den Beruf Dachdecker. Durch einen Unfall musste ich mich beruflich neu orientieren und nach langem Hin und Her stellte sich



▲ Daniel Tatschl ist neuer Leiter des Jugendcafés After School

heraus, dass mir die Arbeit mit Menschen, besonders mit Kindern und Jugendlichen, sehr gut gefällt. Ich machte verschiedene Praktika in Kindergärten, Lebenshilfen und Jugendzentren. Mit der Jugendarbeit habe ich einen Bereich gefunden, der mir großen Spaß macht und mir jeden Tag neue Erlebnisse beschert. Würde mich über den einen oder anderen Besuch im After School sehr freuen.



▲ Bands Downstairs: eine gelungene Veranstaltung

Rock im Keller

Bands Downstairs: Bei einem ihrer letzten Auftritte rockten die Funky Monks den Theaterkeller.

Mit heimischen Bands wie Funky Monks und Vinegar Hill ging bei der grandiosen Jugendveranstaltung „Bands Downstairs“ die Post ab. Rund 150 Jugendliche waren live dabei und gaben sich die Gigs von ihren Lieblingsgruppen hautnah. Leider war dies einer der letzten Auftritte der Funky Monks, nachdem sich die Gruppe neu formiert hatte. Extra aus diesem Grund reisten Fans sogar aus Wien an, um noch einmal einen Auftritt der Band mitzuerleben. Die Gruppen brachten den Theaterkeller zum Toben und sorgten damit für einen gelungenen Abend. Die Mitarbeiter vom Jugendcafé After School verpflegten die zahlreichen und gut gelaunten Gäste unter Einhaltung des Jugendschutzgesetzes mit den richtigen Durstlöschern.

Subaru + E-Bike: Ihr Antriebsplus!

Impreza 1.5R Classic
19.990,-
+
beeon E-Bike
1.990,-
zusammen ab
€ 18.990,-

Allrad, Boxermotor, LED-Rücklichter, Klimaanlage, Sitzheizung u. v. m. **Plus beeon E-Bike:** leicht und faltbar - passt in jeden Kofferraum.

Bei Ihrem Subaru Partner:

Autohaus A. Kampl KG

Flatschacherweg 2, 8740 Zeltweg
Tel.: 03577/22600 Fax: DW 14
Email: subaru.kampl@gmail.com

Impreza 2.0D Classic + E-Bike ab € 23.990,-

**3,33%
Leasing***

Symbolfotos. Aktion gültig bei Kauf und Zulassung vom 1.6. bis 31.8.2011. Nur für Händler Lagerfahrzeuge. Dieses Angebot ist mit anderen Aktionen nicht kumulierbar. Unverbindlich empfohlene Verkaufspreise inkl. NoVa und MwSt. bei allen teilnehmenden Subaru Partnern. Einzelkauf möglich. Impreza: Verbrauch kombiniert: 5,7-7,6l/100km, CO₂-Emission: 149-176g/km. Forester: Verbrauch kombiniert: 6,3-7,5l/100km, CO₂-Emission: 167-173g/km.

*Gültig bei Leasing über Subaru Financial Services. Keine Anzahlung erforderlich. Details auf www.subaru.at.

Forester 2.0 X Classic
29.990,-
+
beeon E-Bike
1.990,-
zusammen ab
€ 27.490,-

Allrad, Boxermotor, Tempomat, Sitzheizung, Klimaautomatik u. v. m. **Plus beeon E-Bike:** leicht und faltbar - passt in jeden Kofferraum.

Forester 2.0D X Classic + E-Bike ab € 31.490,-



Confidence in Motion

www.subaru.at

English is fun

In Form von Sketchen und Liedern zeigten die Schüler der Volksschule Zeltweg ihre Englischkenntnisse.

Do you speak English? „Yes, I do“ können die Schüler der Klasse 4d der Volksschule Zeltweg darauf antworten. Unter der Leitung ihrer engagierten Klassenlehrerin Sonja Gruber präsentierten die Kinder kürzlich ihre Englischkenntnisse in Form von Sketchen und Liedern.

Eltern, Verwandte und Freunde waren begeistert. Um die Kinder für den weiteren Schulweg zu rüsten, wird ein Nativ-Speaker den Unterricht in der verbleibenden Schulwoche begleiten. Ermöglicht wird das durch die finanzielle Unterstützung der Raiffeisenbank Zeltweg und der Eltern der Schüler der Klasse 4d.



▲ Schule macht Spaß: Die Schüler der 4d der VS Zeltweg sind schon kleine Englischprofis

Wer Köpfchen hat, ...

... der schützt es. Die Schüler der 4. Klassen der Volksschule Zeltweg freuen sich über ihren sicheren Kopfschmuck.

Im Rahmen der Aktion „Sichere Fahrradprüfung“ freuten sich die Schüler der vierten Klassen der Volksschule Zeltweg über Fahrradhelme. Überreicht wurde der Kopfschutz von Gerd Grandl, Vertriebsleiter der Energie Steiermark, die die Prüflinge bereits seit vier Jahren mit Helmen ausstattet.



▲ Sicherheit geht vor: die Schüler der vierten Klasse der VS Zeltweg mit ihren Helmen

Musikalische Talente

Früh übt sich ... In der Volksschule Zeltweg fangen die Kinder ab der zweiten Klasse mit dem Musizieren an.

Seit sechs Jahren wird in der Volksschule Zeltweg Kindern der zweiten bis vierten Schulstufe das Lernen eines Musikinstruments schmackhaft gemacht. Das Klassenmusizieren steht einmal wöchentlich auf dem Unterrichtsplan. Ziel ist es, die Freude am Musizieren zu fördern. Die Kinder lernen dadurch die verschiedenen Blasinstrumente kennen. Das eine oder andere Talent für die Werkkapelle Zeltweg und zukünftige Musikschüler wurden dadurch schon gefunden. Die gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Musikschulen ist beispielhaft.

Betreut werden die Kids von Claudia Edlinger auf den Instrumenten Trompete, Klarinette, Horn, Querflöte und Tenorhorn.



▲ Junge musikalische Talente ganz groß

Erlebnis Schule



▲ Klettern, Bungee-Trampolinspringen oder Bogenschießen – die Erlebnistage der Klassen 1a und 1b der HS Zeltweg waren aufregend. „Schade, dass die zwei Tage von 2. bis 3. Mai auf dem Salzsteigl so schnell vorbeiziehen“, so die Schüler.

Neue Mittelschule

Die Hauptschule Zeltweg wird bereits ab dem nächsten Schuljahr zur „Neuen Mittelschule“.

Der Antrag auf Umwandlung in eine „Neue Mittelschule“ wurde bereits gestellt. Nun ist es fix: Bereits im neuen Schuljahr werden die Inhalte und Schwerpunkte der neuen Schulform ab den ersten Klassen umgesetzt.

Neue Schwerpunkte auf einen Blick

- Individualisierung und Förderung
- Neue Unterrichtsformen
- Teamteaching
- Umsetzung der Bildungsstandards
- Projektunterricht
- E-Learning

Weitere Informationen erhalten Sie online unter www.neuemittelschule.at.

Kampf der Schüler

Beim Fünfkampf der Hauptschule Zeltweg zeigten die Schüler hohe Leistungsbereitschaft.

Nach dem Waldlauf im Herbst, dem Shorttrack-Bewerb und dem Riesentorlauf im Winter, dem Schwimmen und schließlich dem leichtathletischen Dreikampf – 60-Meter-Lauf, Weitsprung sowie Schlagballwurf und Kugelstoßen – wurde der schulinterne Fünfkampf des heurigen Schuljahres beendet.

- Die ersten Plätze gingen an Stefan Schlesinger, Sarah Hubmann, Sven Postl, Sabrina Suschek-Berger, Jan Pörtschacher und Sina Hinteregger.
- Über Platz zwei freuten sich David Hubmann, Laura Babic, Daniel Dornik, Laura Kuttner, Mentor Kutleshi und Tamara Goray.
- Bronze ging an Abdurakhman Eskiev, Sabrina Knobloch, Oliver Strohmaier, Melissa Zettl, Sven Leitner und Ivona Babic.



▲ Die erfolgreichen Schüler mit ihren Urkunden und Preisen

Made im Murtal

Schüler der HS Zeltweg hatten die einzigartige Möglichkeit, am Buchprojekt „Made im Murtal“ teilzunehmen.

Die Schüler präsentieren ihre Heimat von der besten Seite – und zwar in einem Buch. „Made im Murtal“, so der Titel des Regionalprojektes der Bezirke Judenburg, Knittelfeld und Murau, bei dem die Kids ihr Schreibtalent zum Besten gaben.

Das Buch liefert über die Grenzen hinaus den Beweis, dass unsere Region für folgende Punkte steht:

- Leadership und Kompetenz in der Wirtschaft
- Highlights im Tourismus
- Kreativität in Kunst und Kultur
- Höchstleistungen im Sport
- Know-how in Forschung und Entwicklung

Die Schüler lieferten die Beiträge „Air Power“, „Bernd Jeschek“, „KBG Spielberg“ und „Spedition Mayer“.



▲ Erfolgreiche Projektarbeit der Schüler der HS Zeltweg

Holzbau und Hochbau – (k)ein Widerspruch?

Anforderungen ändern sich. Die HTL wird die Fachrichtung Holzbau als eigenen Fachbereich einführen.

Die HTLs Österreichs verpassen sich eine Verjüngungskur. Eine neue Lehrplangeneration wird eingeführt, um die Ausbildungsqualität der HTL auch für die Zukunft abzusichern. Für den Zweig der Bautechnik bedeutet dies, sich – neben der Fachrichtung Allgemeiner Hochbau – auch der Fachrichtung Holzbau verstärkt zuzuwenden und zukünftige Ingenieure für diesen Fachbereich auszubilden.

Mit dem Schuljahr 2011/2012 wird die neue Lehrplangeneration etabliert und damit auch die Fachrichtung Holzbau als eigenständiger Fachbereich in der HTL Zeltweg eingeführt.

Interessierte können sich für weitere Informationen an AV Arch. Dipl.-Ing. Manfred Kerbler wenden.



▲ Leonardo Da Vincis Brücke mit Direktor Steinbrucker, AV Manfred Kerbler und Schülern

Zeltwegs Laufwunder

Schüler der HTL Zeltweg liefen für ein besseres Leben und sammelten 2.600 Euro für Caritas-Projekte.

Rund 22.300 junge Menschen aus 150 Schulen, Pfarren und Vereinen liefen im Rahmen des Projektes „Laufwunder“ der Young Caritas österreichweit insgesamt 73.768 Kilometer und sammelten dadurch beeindruckende 319.830 Euro.

Auch 120 Schüler der ersten und zweiten Klassen der HTL Zeltweg – unterstützt von einer Klasse Schülerinnen der HLW Fohnsdorf – nahmen daran teil. Sie erreichten das respektable Ergebnis von 776 Kilometern oder 2.600 Euro für die Caritas-Projekte „Waisenhäuser im Sudan“ und „Frauenwohnhaus für Flüchtlinge in Graz“.



▲ Schritt für Schritt für ein besseres Leben

Mutige HTL-Schüler

Schüler der HTL Zeltweg mischen sich ein und schauen nicht weg, wenn es ums Thema Zivilcourage geht.

Ein klares Bekenntnis zum „Nichtwegschauen“ legen die Schüler im Rahmen ihrer Mediationsausbildung ab. Im Rahmen eines von Mag. Bernhard Glechner durchgeführten Freigegegenstandes veranstaltete Mag. Barbara Schmiedl vom „Europäischen Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie/ETC Graz“ einen Workshop zum Thema Zivilcourage.

Die Learnings: Man muss den Opfern moralische Unterstützung zukommen lassen und darauf achten, dass sie sich nicht alleine fühlen.



▲ Die Schüler der HTL Zeltweg und Mag. Barbara Schmiedl beweisen Zivilcourage

Blitzlichter

Blühende Aussichten: Die Fotos der Frühjahrs-Ainova können sich sehen lassen.

Bei der Frühjahrs-Ainova 2011 im Sportzentrum Zeltweg drehte sich alles rund um den Garten. Zahlreiche Besucher machten sich vom tollen Programm selbst ein Bild und waren auch bei den Eröffnungsauftritten von Zeltwegs Vereinen live dabei.



SPORT

Terminvorschau

Veranstaltungen im Sportzentrum Zeltweg bis November 2011 auf einen Blick:

- **Sa., 16.07.:** Racketlon-Tour
- **So., 24.07. bis Sa., 13.08.:** Eishockey-Sommercamp
- **Fr., 29. bis So., 31.07.:** Fußball-„Homeless World Cup“-WM-Vorbereitungs-Camp
- **Fr., 12. bis So., 14.08.:** steirisches Schiedsrichtertrainingslager Eishockey
- **Fr., 12. bis So. 21.08.:** ÖEHV-Lehrwarteausbildung Eishockey
- **Mo., 15.08.:** Beach-Boccia-Turnier
- **Do., 18.08.:** Beginn Eishockey Kampfmannschaft
- **Fr., 19. bis So., 28.08.:** Eiskunstlauf-Sommercamp
- **Mo., 29.08.:** Beginn Eishockey Nachwuchs
- **Mo., 29. bis Mi., 31.08.:** KiSo-Eiskunstlauf
- **Mo., 05. bis Fr., 09.09.:** Eishockey-Nachwuchs-Intensivwoche
- **Fr., 09. und Sa., 10.09.:** Kinder-Sommer-Abschlussfest „SUS Generationenfest“ mit Spiel und Spaß
- **Sa., 10.09.:** Kraftlauf „Tour de Mur Run“ und Business-Beachvolleyball-Turnier
- **Mo., 12.09.:** Beginn Eishockey Anfänger
- **Di., 13.09.:** Beginn Eislaufsaison
- **Fr., 16. und Sa., 17.09.:** Racketlon-Meisterschaft
- **Mo., 19.09.:** Beginn Tennis-Abo
- **So., 06.11.:** Herbstkonzert der Werkskapelle Zeltweg
- **Fr., 11. bis So., 13.11.:** Herbst-Ainova

Fight im Sporttreff

Unter dem Motto „schneller, höher, stärker“ spielt sich im Sportzentrum Zeltweg kämpferische Vielfalt ab.

Einige neue und attraktive Veranstaltungen standen heuer auf dem Frühjahrskalender unseres Sportzentrums. Der Schachklub VA Zeltweg veranstaltete im März die Obersteirische Schachblitzmeisterschaft 2011. Austragungsort für die immer beliebter werdende Denksportart war das Foyer im Sportzentrum Zeltweg. Anfang April kamen die Wrestlingfreunde auf ihre Kosten. Wenig später fighteten über 600 Judoka aus ganz Europa in der Aichfeldhalle. Beim Austria-Cup im Bankdrücken wurde mächtig Gewicht aufgelegt. Die Begeisterten des Motorsports hatten im Fahrerlager und in der Servicezone rund um den Vor- und Parkplatz die Möglichkeit, die Rallyeautos unter die Lupe zu nehmen. Auch wurde erstmalig ein Trainerseminar in Zusammenarbeit mit der Bundessportakademie in den Räumlichkeiten des Sportzentrums durchgeführt. Weiters bekam das Sportzentrum Zeltweg den Zuschlag für die Austragung des „Steirer Cup“-Fußballfinales SV Frannach – SC Weiz.

Aber auch der Sommer 2011 wird actionreich!

Den Sommerferienauftakt macht die Racketlon-Tour. Es folgen das Eishockey-Sommercamp des österreichischen Kinder- und Jugendnationalteams, das WM-Vorbereitungscamp des österreichischen Fußball-„Homeless World Cup“-Teams, das Eiskunstlaufcamp des EKAZ Zeltweg sowie die Eishockey-Trainerausbildung des STEHV und die Eishockey-Nachwuchs-Intensivwoche. Mit dem Sommerabschlussfest und dem Kraftlauf geht dann ein ereignisreicher Sportsommer zu Ende.

Das Herbstprogramm startet dann mit der Racketlon-Meisterschaft.

Erfreuliches gibt es auch von den Nordic Walkern, Roller-Skatern und Beachvolleyballfreunden. Immer mehr Menschen entdecken für sich die 1,4 km lange Feinasphaltstrecke rund um das Sportzentrum sowie die Beachvolleyballplätze im Gastgarten.

Alle Veranstaltungen finden Sie in unserem Veranstaltungskalender oder auf unserer Website:
www.sportzentrum-zeltweg.at.



Erfolg mit Speed

Erfolg im Speedskating: sieben Meistertitel für Zeltwegs Skater. 15-mal konnten die schnellen Sportler Edelmetall bei den Meisterschaften einfahren. Der Nachwuchs des ATUS Zeltweg macht seinem Trainer alle Ehre.



Auf einem Asphalt-Rundkurs des Olympiacenters in Innsbruck wurden kürzlich die Österreichischen Staatsmeisterschaften beziehungsweise die Österreichischen Nachwuchsmeisterschaften im Speedskating ausgetragen. Das Team des ATUS Zeltweg ging mit sieben Läufern an den Start. Vor allem der Nachwuchs des ATUS Zeltweg konnte sich beachtlich in Szene setzen.

Jennifer Pesendorfer (12) trumpfte in der Altersklasse 12/13 voll auf. Sie ließ ihre Gegnerinnen in allen vier Rennen (200-m-Einzel-Sprint, 500-m-Sprint, 3.000-m-Punkterennen und 5.000-m-Eliminationsrennen) stehen und setzte sich mit klug angesetztem Zwischensprint vom großen Starterfeld ab. Sie holte sich überlegen alle vier Meistertitel. Kevin Pesendorfer (9) konnte in der AK 10/11 auf der 1.500-m-Distanz durch einen taktisch perfekt angesetzten Zwischensprint die Goldmedaille holen.

Lena Feeberger (6) kürte sich zur jüngsten Goldmarie im Team. Sie holte sich im ersten 200-m-Rennen zwar knapp im Zielsprint geschlagen „nur“ Bronze, aber auf der 300-m- und 500-m-Strecke ließ sie nichts anbrennen und holte sich jeweils die Goldmedaille in der AK 6/7.

Sidonie Stanek (8) holte bei ihrer Meisterschaftspremiere im 200-m-Sprint die Bronzemedaille. Zusammen mit Teamkollegin Michelle Brunner (10) konnte sie sich jedoch über eine weitere Medaille in der Staffel freuen. Die beiden holten Silber für die Steiermark mit der steirischen Verbandsstaffel. Eine weitere Bronzemedaille konnte Fabian Möth (7) im 300-m-Rennen beisteuern. Zusätzlich holte auch er mit der steirischen Verbandsstaffel zusammen mit seinem Teamkollegen Kevin Pesendorfer Silber in die Steiermark.

Die einzige Masters-Läuferin, Dagmar Puffing, rundete das hervorragende Ergebnis der Mannschaft mit drei Vizemeistertiteln im 200-m-Einzel-sprint, 500-m-Sprint und 5.000-m-Punkterennen in der AK 40–49 ab.

Sind Sie schon ÖSTA-geprüft?

Zeltweg wird noch fitter! Endlich ist es so weit. Der ATUS Zeltweg lädt auch heuer wieder alle sportbegeisterten Zeltweger zur Abnahme des Österreichischen Sport- und Turnabzeichens in das Sportzentrum ein.

Sie möchten wissen, wie fit Sie sind? Na dann nichts wie hin zur ÖSTA-Prüfung! Auch heuer steht das erfahrene Team rund um Othmar Eder, Dagmar Puffing und Petra Rinössl ab Mitte August bereit, Ihre Fitness zu bestätigen. Die Abnahme des Österreichischen Sport- und Turnabzeichens erfolgt von Mitte August bis Ende September mittwochs ab 17:00 Uhr im Sportzentrum Zeltweg. Machen Sie

mit! Alle Sportbegeisterten sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen geben Othmar Eder (0699 81724559) und Dagmar Puffing (0664 5137189).





▲ Das internationale Judoturnier zu Gast in Zeltweg: Auf den Matten in der Zeltweger Aichfeldhalle ging es heiß her

Judonationen zu Gast in Zeltweg

Judo auf höchstem Niveau sorgte für Nervenkitzel in der Zeltweger Aichfeldhalle. Über 500 Teilnehmer aus elf Ländern duellierten sich beim traditionellen internationalen Judoturnier.

Wieder einmal war Zeltweg der Nabel der Judokampfkunst: Über 500 Judoka aus elf Ländern trafen sich auf den Matten in der Aichfeldhalle zum Kräfteressen. Judo auf höchstem Niveau gab es gleich vom Start weg zu sehen: Am Samstag kämpften die Alterklassen U17 und U20 und die allgemeine Klasse um den Sieg. Am Sonntag trafen sich dann die Kämpfer der Klassen Minis, U9, U11,

U13 und U15 auf der Matte. Auch die jüngsten heimischen Judokids hatten an diesem Tag ihren großen Auftritt und konnten Wettkampferfahrung sammeln.

Das Turnier war auch in diesem Jahr wieder sehr stark besetzt. Einladungen waren an Vereine in West-, Ost- und Südeuropa gegangen. Sogar Judoka aus den USA waren in diesem Jahr eingeladen.

Wie der Blitz

Die schnellsten Spieler hatten bei der obersteirischen Schachblitzmeisterschaft die Nase vorn.

Am 23. März 2011 ging die obersteirische Schachblitzmeisterschaft des VA Zeltweg im Sportzentrum in Zeltweg über die Bühne. Nach elf spannenden Runden voll Taktik, Finten und Bauernopfern konnte sich DI Peter Kutlesa unter den rund 50 Teilnehmern als Turniersieger durchsetzen. Rang zwei im Kampf gegen die Uhr und den gegnerischen König ging an Ekrem Tamkan. Dritter am karierten Brett wurde Mag. Hermann Strallhofer. Als bester Zeltweger konnte sich Mag. Ferdinand Stückler einen sehr guten achten Platz erspielen. Der Schachklub bedankt sich bei allen Spielern und Sponsoren und dem Management des Sportzentrums Zeltweg.



Starke Burschen

Christian Apopei schaffte mit 210 Kilogramm im Bankdrücken einen beachtlichen zweiten Platz.

Mehr als 40 starke Kerle aus allen österreichischen Bundesländern hatten sich zum Austria Cup im Bankdrücken in Zeltweg zusammengefunden. Einer der stärksten kommt aus Zeltweg: Christian Apopei schaffte es mit einem Körpergewicht von 93 Kilo mit 210 Kilogramm im Bankdrücken auf einen beachtlichen zweiten Platz.

Auch Günther Liebming er erreichte mit 145 Kilogramm in der Klasse bis 75 Kilo den zweiten Platz. Rang drei erreichte Paul Pfandl in der Klasse bis 105 Kilo mit 185 gestemmt Kilos. Gregor Unterweger kam in dieser Klasse mit 115 Kilogramm in der Hochstrecke auf den sechsten Platz.





▲ Die Finalteams können sich feiern lassen

Im Rudel besser

Eishockey: M-Rast Wölfe holen sich zum zweiten Mal den Titel in der Stadtliga Zeltweg. Die gute Einstellung der Wölfe führte schlussendlich zum Sieg und brachte die Zeltweger gehörig in Bedrängnis.

Zu einer überraschend klaren Angelegenheit wurde das diesjährige Eishockey-Stadtligafinale in Zeltweg zwischen dem EC M-Rast Wölfe und der gemischten Mannschaft des EV Zeltweg 2010. Die Wölfe gewannen gegen den Favoriten mit 5 : 1. Tom Haller, zweimal Chris Tweraser, Markus Hörbler und Tom Reiter von den Zeltwegern setzten fünf Treffer in die Maschen des Gegners und machten die Sensation perfekt. Ausschlaggebend war die gute Einstellung der Wölfe, die aus der gesicherten Abwehr immer wieder gute Breaks fuhren und die Zeltweger in Bedrängnis brachten. Dabei ging

das Rudel schon von Beginn an konzentriert ins Spiel. Bereits nach 35 Sekunden musste sich der Zeltweger Eliteliga-Tormann Leitner das erste Mal geschlagen geben. Markus Stolz gelang der Ehrentreffer für den EV Zeltweg 2010.

Die Wölfe räumten neben dem Stadtligatitel somit auch alle anderen zu vergebenden Trophäen ab und krönten damit ihre starken Vorstellungen in der ZHL 2010/2011. Sie feierten anschließend den Titelgewinn, zusammen mit ihren Fans, direkt auf dem Eis und bei einer Players Party in der M-Rast.

Das Wohn-Service-Paket der Volksbank:

- Optimal finanzieren
- Förderungen nutzen
- USB-Stick holen

Jetzt Wohnbau-Beratungstermin vereinbaren und USB-Stick mit allen Infos zum **energiesparenden Bauen** sichern!

www.volksbank.at/wohnbau Volksbank. Mit V wie Flügel.

Gold für Taferner

Der beliebte Trainer bekam das goldene Landessportehrenzeichen verliehen.

Sein ganzer Einsatz gehört dem coolsten Sport in der Region. Seit Jahrzehnten setzt sich Walter Taferner aktiv für das Eishockey in unserer Stadt ein. Jetzt bekam er in der Grazer Burg das „Landessportehrenzeichen in Gold für besondere Verdienste“ verliehen. Bei der feierlichen Übergabe mit dabei waren unter anderem Landeshauptmann Franz Voves und Kurt Eschenberger, der Präsident des Steirischen Eishockeyverbandes. Der EV Zeltweg 2010 gratuliert seinem Trainer und Vorstandsmitglied für diese verdiente Auszeichnung. Walter Taferner ist aus dem Eishockeysport in Zeltweg und in der ganzen Steiermark nicht wegzudenken.



▲ Ehrung des Sportfunktionärs Walter Taferner

Die Elite wartet

Der Nachwuchs des Tischtennisclubs Hubertushof Zeltweg servierte tolle Ergebnisse in der Saison 2010/2011.

In toller Form präsentiert sich der Nachwuchs des TTC Hubertushof Zeltweg: Beim vierten Turnier der österreichischen Nachwuchs-Super-Liga schaffte Christoph Peszternak den Aufstieg in Gruppe 2. Lea Schlapschy gelang nach der Abwesenheit beim dritten Turnier postwendend der Wiederaufstieg in die Elitegruppe 1. Stefan Hasler konnte sich in der Gruppe 4 bereits etablieren. Katharina Auer trat erstmals bei einem Turnier dieser Größenordnung an – und erreichte in der Qualifikation unter 34 Aktiven den beachtlichen 18. Rang. In der Tischtennis-Jugend-Mannschaftsmeisterschaft (Klasse U18-Stmk. West) brachte erst die letzte Runde die Entscheidung: Im direkten Duell zwischen den Topteams Zeltweg und Leoben holten sich unsere Spieler den Titel. Mit dabei: Stefan Hasler, Christian Urcan und Katharina Auer. In der steirischen Herren-Tischtennis-Landesliga fand sich die Hubertushof-Herren-Mannschaft auf dem vierten Rang ein. Auch die Unterliga-Nord-Mannschaft hat ihr Ziel erreicht: Das junge Team um Rupert Moser schaffte den Klassenerhalt.



▲ Schlag auf Schlag geht es bei dieser Dame zu

Heiße Derbys

Der FC Zeltweg schaffte es bei der abgelaufenen OLN-Meisterschaft auf den dritten Platz.

Wieder ganz oben in der Oberliga-Nord-Meisterschaft mitmischen möchte der FC Zeltweg – mit einigen neuen Spielern und Neocoach Gerhard Griesenauer. Viel Zeit zur Regeneration bleibt nicht mehr, denn am 13. August beginnt schon die Meisterschaft 2011/2012. Eine gute Nachricht gibt es schon jetzt: Neben Fohnsdorf und ESV Knittelfeld gibt es für alle Fußballfans noch ein Derby mehr. Der FC Obdach schaffte den Aufstieg. Und so kommt es zum ersten Aufeinandertreffen zwischen Obdach und Zeltweg seit 29 Jahren. Übrigens: Ab August gibt es den beliebten, 16-seitigen Gratis-Herbstfolder!



▲ OM GR Fritz Enzinger, OM Ing. Helmut Quinz, Markus Zmugg, Rene Fischer, Marc Klienik, OM Thomas Brandner, Presse-Referent Robert Tafelit, Matchballspender Armin Wassertheurer (von links)

<p>immobilien josef suppan gmbh</p>	<p>Immobilien Josef Suppan GmbH Ihre Immobilie in guter Hand 8750 Judenburg, Burggasse 3 Tel.: 0043 (0)3572 44500 office@immosuppan.at · www.immosuppan.at</p>
<p>Kauf-Objekt 2290: Einfamilienwohnhaus Zeltweg in Toplage Objektart: Einfamilienwohnhaus mit Garage Wohnnutzfläche: ca. 200 m² + Terrasse Zimmer einschl. Küche: 9 Grundstücksfläche: ca. 2000 m² Zentralheizung Öl und mit festen Brennstoffen Kaufpreis auf Anfrage</p>	
<p>Kauf-Objekt 2285: Niedrigenergiehaus Großfeistritz Objektart: Einfamilienhaus Wohnnutzfläche: ca. 138 m² Zimmer einschl. Küche: 6 Grundstücksfläche: ca. 896 m² Zentralheizung Öl und mit festen Brennstoffen 190.000,00 Euro + Kaufnebenkosten</p>	
<p>Kauf-Objekt 2283: Eigentumswohnung Spielberg Marktplatz Objektart: Wohnungen Wohnnutzfläche: ca. 64 m² + verglastem Balkon Zimmer einschl. Küche: 3 Gas-Zentralheizung 45.000,00 Euro + Kaufnebenkosten</p>	
<p>Kauf-Objekt 2236: Eigentumswohnung Oberweg Dorfstraße Objektart: Wohnungen mit Carport Wohnnutzfläche: ca. 83 m² + Loggia mit Zugang zum Garten Zimmer einschl. Küche: 4 Zentralheizung Ferngas, Kachelofen 85.000,00 Euro + Kaufnebenkosten</p>	
<p>Kauf-Objekt 2222: Baugrundstück Judenburg Reifling Objektart: Baugrund für Ein- / Zweifamilienhäuser Grundstücksfläche: ca. 969 m² 40,00 Euro/m² + Kaufnebenkosten voll aufgeschlossen</p>	
<p>Kauf-Objekt 2170: Baugrundstücke St. Peter ob Judenburg Objektart: Baugrund für Ein- / Zweifamilienhäuser Grundstücksfläche: ca. 800 m² 33.000,00 Euro + Kaufnebenkosten voll aufgeschlossen</p>	

Steirerbua ist goldiger Pflügeweltmeister

Die Goldmedaille war ihm so gut wie sicher. Im Beetpflügen konnte Christoph Lanz seine Stärken voll ausspielen und holte sich den dritten WM-Titel für Österreich.



▲ Christoph Lanz holte Gold bei der Weltmeisterschaft im Pflügen

Zeltweg scheint ein fruchtbarer Boden für den Pflugsport zu sein. Nachdem sein älterer Bruder, Peter Lanz, zweimal die Weltmeisterschaft im Pflügen gewann, konnte kürzlich Christoph Lanz bei der 58. Pflügeweltmeisterschaft in Schweden Gold gewinnen.

Im Bewerb Beetpflügen konnte der 26-Jährige seine Stärken voll ausspielen und holte den dritten WM-Titel für Österreich.

Gebührender Empfang

Mit wehenden Fahnen – natürlich nur symbolisch gemeint – bereiteten seine Familie, seine Freunde und viele Bekannte dem Weltmeister einen großen Empfang. Auch seine Kameraden von der FF Farrach sind sehr stolz auf den Weltmeister.

Gratulation!

Die Stadtgemeinde Zeltweg wünscht ihrem Goldjugen Christoph Lanz viel Glück und Erfolg für die Zukunft und gratuliert recht herzlich zur Geburt seines Sohnes Maximilian.

Lassen Sie
Ihren optimalen
Versicherungsschutz
unsere Sorge sein.

TEAM ZECHNER/STEINER

Ing. Willibald ZECHNER
Tel. 0664/601 39-59473
E-Mail: w.zechner@staedtische.co.at

Hannes STEINER
Tel. 0664/601 39-59480
E-Mail: h.steiner@staedtische.co.at

Hauptstraße 115, 8740 Zeltweg

IHRE SORGEN
MÖCHTEN WIR HABEN

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

Langsam laufen

Seit 20 Jahren treffen sich fitte Zeltweger, um sich mit dem Laufen gesund zu halten. Neu im Programm: Walken.

Vor 20 Jahren trafen sich einige Zeltweger Laufsportfans regelmäßig zum Lauftraining. Als die Leistungen einiger Läufer in die Sphären der Professionalität abhoben, erfand der Rest den „Langsamlauftreff“.

Fit durch Laufen und Walken

Nun trifft sich die Gruppe von Mai bis Oktober einmal pro Woche an der Fitstrecke im Pfaffendorfer Wald. Kürzlich wurde auch das Nordic Walken ins Programm aufgenommen. Das Walken ist vor allem bei den älteren Semestern beliebt. In den Wintermonaten wird mit Gymnastik und Spielen im Turnsaal die Fitness erhalten. Immer mit dabei: Wolfgang Lenzberger, der seit 20 Jahren Übungsleiter ist.



Eine Frage der Ehre

Ehrenamtliche Vermittlungspersonen gesucht, die auf die Bedürfnisse der Region aufmerksam machen.

Das Freiwilligenportal „WIR für UNS“ wurde kürzlich von Christine Brunensteiner vorgestellt. Der Verein sucht Ansprechpartner in Zeltweg und Umgebung, die ehrenamtlich engagiert sind und dem Verein bei der Vermittlungsarbeit helfen. Der Verein profitiert vor allem von den Ortskenntnissen und vom Wissen über die Verhältnisse in den Gemeinden dieser Menschen. Diese Botschafter sollen lediglich als Partner zur Verfügung stehen und auf Bedürfnisse in der Region aufmerksam machen und nicht für den Verein arbeiten.

Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte beim Verein „WIR für UNS“. Sie brauchen Hilfe? Auch in diesem Fall können Sie sich gerne melden und Nachbarschaftshilfe erwarten. Ansprechpartnerinnen sind Sieglinde Guschelbauer (03577 22521-154) und Gemeinderätin Brigitte Konrad.



▲ Vortragende Christine Brunensteiner und GR Brigitte Konrad

Info

Verein „WIR für UNS“
 Dr.-Karl-Renner-Straße 1, 8790 Eisenerz
 Tel.: 03848 60480
 E-Mail: office@wirfueruns, Web: www.wir-fuer-uns.at

Der Hahn im Korb

Neun Frauen und ein Mann machten sich im Rahmen des Seniorenurlaubs 2011 auf nach Schwanberg.

Exakt zehn Zeltweger Pensionisten nahmen heuer an der Seniorenurlaubsaktion des Landes von 31. Mai bis 7. Juni 2011 teil. Reiseziel war das Gasthaus „Zur alten Post“ in Schwanberg.

Vor der Abreise gab es für die Teilnehmer ein kleines Geschenk von GR Brigitte Konrad, der Vorsitzenden des Frauen-, Familien-, Sozial- und Integrationsausschusses.



▲ Die Senioren verbrachten wunderschöne Tage in Schwanberg



Raiffeisenbank
 Pölstal 

Fit durch den Sommer!

- Sie wollen Ihr Gewicht reduzieren, ohne Jo-Jo Effekt?
- Ohne zu hungern?
- Sich fit und vital fühlen?

Ich kann Ihnen dabei helfen!

Dominique Moharitsch, Wellness Coach
 Tel: 0676-55 59 937
 Email: dominique.moharitsch@ainet.at





▲ Junge Tänzer zeigen, was sie können



▲ Die jungen Plattler sind stolz auf ihre Preise

Plattln auf dem Markt

Der Heimat- und Trachtenverein Oberes Murtal und der Trachtenverein Edelweiß luden zum Wertungstanzen ein.

Am 21. Mai 2011 verwandelte sich der Platzmarkt in Zeltweg zum Tanzboden für das Wertungstanzen der Trachtenvereine Oberes Murtal und Edelweiß. Die besten steirischen Tanz- und Plattlergruppen waren angetreten, um ihr Können vor großem Publikum zu beweisen. Im Publikum waren auch Bürgermeister Hermann Dullnig, Vize Siegfried Simbürger und die Stadträte Robert Steinbrugger, Günter Reichhold sowie Gemeinderat Marco Krätschmer zu finden.

Gleich zu Beginn ging es schnell und gleichzeitig filigran auf dem Platzmarkt los: Der Trachtenverein Steirerherzen aus Knittelfeld ließ die Peitschen knallen, bevor zahllose Tanz- und Plattlergruppen den Tanzboden erklommen.

Von einer fachkundigen Jury bewertet hatte bei den Kindern der TV Reifenstoana z'Pöls die Nase vorn. Beim Kinderplattln holte der Nachwuchs des TV Bergla Buam aus Fohnsdorf den Sieg. Das Rennen bei den erwachsenen Tänzern machte der TV Roßecker Bruck.

Edelweiß sagt Danke!

Zeltweger Trachtenverein ehrte im Mai Karl Stanek mit dem Ehrenzeichen in Gold.

Golden glitzerte es im Mai 2011 beim Trachtenverein Edelweiß Zeltweg. Für seine treuen Dienste zum Wohl der Volkskultur und zahlreichen Verdienste um den Trachtenverein wurde Karl Stanek im Rahmen der Jahreshauptversammlung mit dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.

Großartiges Engagement

Gottfried Fössl, Obmann des Verbands Oberes Murtal, und Josefa Steinberger, Obfrau des Trachtenvereins Edelweiß Zeltweg, gratulierten herzlich und bedankten sich für das große Engagement.

Talente gesucht

Der Trachtenverein Edelweiß Zeltweg ist auf der Suche nach jungen Tänzern, aber auch Erwachsenen, die Interesse an der Brauchtumserhaltung haben. Worauf warten Sie? Erlernen Sie das Volkstanzen und nehmen Sie an öffentlichen Aufführungen teil! Kinder können donnerstags von 17:00 bis 18:00 Uhr und Erwachsene freitags von 18:00 bis 20:00 Uhr bei den Proben der aktiven Vereinsmitglieder zuschauen und auch mitmachen. Die Proben finden im Parterre des Rathauses Zeltweg statt.



▲ Karl Stanek mit seinem Ehrenzeichen in Gold

Musikalischer Panther

Die Werkskapelle Zeltweg freut sich über die begehrte Auszeichnung aus den Händen des Landeshauptmanns.

■ Grund zur Freude hatte die Werkskapelle der Gemeinde Zeltweg. Aus den Händen von Landeshauptmann Franz Voves konnten die engagierten Musiker und Musikerinnen den begehrten Steirischen Panther in Empfang nehmen.

Nur sehr wenigen Musikkapellen wird diese Ehre zuteil, die an großes Können und viel Fleiß geknüpft ist. Bevor die heimischen Musiker die Auszeichnung überreicht bekamen, standen fünf Jahre Proben, Auftritte und viel Engagement auf dem Spielplan, denn für den Steirischen Panther wird eine Musikkapelle innerhalb dieses Zeitraums immer wieder im Rahmen von Wertungsspielen bewertet.

Unsere heimischen Musikstars haben ihr Ziel, den Steirischen Panther zu erhalten, mit viel Zielstrebigkeit und großem musikalischem Ehrgeiz verfolgt und wurden nun für ihre Mühen belohnt. Eine Wiederholung dieser großen Leistung ist erst wieder nach Ablauf der kommenden fünf Jahre möglich.



▲ Die Werkskapelle Zeltweg in Bestform



▲ Stolz auf den Steirischen Panther

Ohrwürmer de luxe

Der AGV Stahlklang Neu brachte Evergreens und Schlager im Volkshaus Zeltweg auf die Bühne.

■ Zu einem Melodiereigen lud der AGV Stahlklang Neu ins Volkshaus Zeltweg ein. Mit Evergreens, Schlagern und leichter Unterhaltungsmusik zog der gemischte Chor – unterstützt von Wolfgang Lindner am Keyboard – seine Hörer in den Bann. Gewidmet hatte Chorleiter Peter Tzekov den Abend dem kürzlich verstorbenen ehemaligen Obmann Adi Maitzen, mit dessen Lieblingslied „A Liadl fir dih“ der Abend auch außer Programm eröffnet wurde. Durch den Abend führte Werner Buschbauer, der seine Anmoderationen mit einigen humorvollen Anekdoten würzte und so mit zum großen Erfolg des Konzerts beitrug.



▲ Der AGV Stahlklang im Volkshaus Zeltweg



▲ Der AG V Stahlklang zeigt sein Können

günther KOGLER

PFÄFFENDORFERSIEDLUNG 90
8740 ZELTWEG

mobil +43 (0)664 416 55 01


e-mail guenther.kogler@gmx.at

■ Soft+Hardware ■ Zubehör ■ Systembetreuung

■ Administration ■ Reparatur ■ Vorort-Service ■ Freelancer



Einladung

Feiern wir gemeinsam...



10 Jahre Marterl!

Sonntag, 3. September 2011
Ab 11⁰⁰ Uhr
Im Waldhofsplatz Zeltweg

Programm

11⁰⁰ Uhr Gedenkfeier mit musikalischer Umräumung durch die Kärntner Sängerknittelhelden
zu Mittag... wir grillen für Euch!!!
ab 13⁰⁰ Uhr Unterhaltung für unsere kleinen Gäste im Rahmen des Kindersommers Zeltweg

Die Feier findet bei jeder Witterung statt!

Reife Äpfel

Beim Lichtbildvortrag über eine Perureise wurde großzügig gespendet. 200 Euro gehen nun an den Vinziverein.

Viele unterstützende Mitglieder des Vereins „Reife Äpfel“ kamen zum Lichtbildvortrag über die Perureise von Gerda Felber. Das Publikum war vom Vortrag begeistert. So spendeten die Zuhörer nicht nur Applaus, sondern auch viel Geld. Gerda Felber wurden im Anschluss an die Veranstaltung 200 Euro für wohltätige Zwecke überreicht. Sie spendet diesen Betrag an einen Vinziverein in Weißkirchen.

Termin vormerken

Im Frühjahr 2012 gibt es einen weiteren Lichtbildvortrag der „Reifen Äpfel“ – diesmal über Indien.



▲ Spendenfreudige Gäste beim Peruvortrag von Gerda Felber

Gemeinsames Büro

Der Tourismusverband Zeltweg wird in den Tourismusverband Aichfeld eingegliedert.

Laut Steiermärkischem Tourismusgesetz 1992 können Tourismuskommunen, die ein gemeinsames Angebot aufweisen, einen mehrgemeindigen Tourismusverband gründen. Genau das hat der Tourismusverband Zeltweg gemeinsam mit dem Tourismusverband Aichfeld getan und wird in diesen eingegliedert. Das Büro in Zeltweg wird daher aufgelassen. Ab August befindet sich das neue Büro in der Marktpassage 1 in Spielberg. Der Tourismusverband Aichfeld besteht nun aus folgenden Gemeinden: Gaal, St. Marein, Spielberg, Flatschach, Großlobming, Kleinlobming, Seckau und Zeltweg. Dies wurde in der Gemeinderatssitzung vom 20. April 2011 beschlossen.

Das sind die Vorteile:

- Erweiterung der finanziellen Basis
- Erweiterung des Angebotes
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
- Verstärkung der Werbe- und Marketingaktivitäten durch einen Ansprechpartner
- Stärkung der Stimme des größten Tourismusverbandes innerhalb anderer touristischer Organisationen

Bronze fürs Brot

Bronze für den Zeltweger Andreas Freiggassner bei der Staatsmeisterschaft österreichischer Filmautoren.



▲ Andreas Freiggassner ist stolz auf seine Auszeichnung

Filmbegeisterte und Autoren aus dem ganzen Land fanden Ende Mai 2011 den Weg nach Zeltweg, um bei der Staatsmeisterschaft der österreichischen Filmautoren mit dabei zu sein. Bürgermeister Hermann Dullnig, Vizebürgermeister Siegfried Simbürger und Tourismuschef Michael Hausleitner begrüßten die Anwesenden im gut gefüllten Volksheim Zeltweg.

Aus 65 eingereichten Filmen mit einer Gesamtspielzeit von 17 Stunden mussten fünf internationale Juroren die besten auswählen.

Für die Stadt Zeltweg konnte Andreas Freiggassner mit seinem Dokumentarfilm „Unser täglich Brot“ die hervorragende Bronzemedaille erringen. Die gute Organisation ging auf das Konto des Filmklubs Zeltweg, allen voran Karl Resch.

Per Rad & Schiff auf neuen Wegen

Inselhüpfen mit den Naturfreunden Zeltweg: Wir von den Naturfreunden Zeltweg wollten die Inselwelt der Kvarnerbucht einmal auf eigene Art mit Schiff und Rad erkunden. Die Reise führte uns mit dem Bus von Zeltweg nach Opatija, wo wir auf der „Dalmatinka“, in unser Quartier für die nächste Woche, eincheckten.

Nach dem Verladen der Fahrräder und des Gepäcks schipperten wir nach Cres, wo wir am späten Nachmittag noch eine Erkundungstour mit den Bikes in die umliegenden Olivenhaine machten, um uns an das Klima zu gewöhnen. Sonntags ging es dann richtig zur Sache. Über Valun (bekannt durch die TV-Serie „Der Sonne entgegen“) radelten wir nach Osor und weiter nach Mali Lošinj. Nach 65 km erreichten wir unser Schiff, wo uns unser Koch mit einem herrlichen Abendessen empfing. Der nächste Tag begann für uns gemütlich. Wir schipperten rund drei Stunden durch die südliche Inselwelt der Kvarnerbucht zur Insel Pag nach Mandre. Bei dieser Überfahrt hatten wir das Vergnügen, einer Delfinschule beim Spielen zuzusehen. Danach ging es mit dem Fahrrad über die durch ihren Ziegenkäse bekannte Insel Pag nach Lun. Dort wartete unser Schiff, um uns nach Rab überzusetzen.

Auf Rab radelten wir am Dienstag auf den einzigen Berg unserer Reise, den „Kamenjak“. Mit 440 Höhenmetern und 6,5 km brachte uns diese Biketour mit bis zum Teil 20-prozentiger Steigung ganz schön ins Schwitzen. Nach einem herrlichen maritimen Mittagessen in Rab fuhren wir mit unseren Bikes durch den Nationalpark auf der Halbinsel Kalifront. Nach einer ruhigen Nacht im Hafen von Rab ging es mit dem Rad durch die Makija und entlang herrlicher Badebuchten nach Lopar und dort weiter mit dem Schiff auf einen Abstecher zur Gefängnisinsel „Goli otok“ und dann nach Krk. Den Donnerstag widmeten wir dem bekannten Krker Wein „Žlahtina“. Von Krk fuhren wir über wenig befahrene Nebenstraßen nach Dobrinj und weiter zum Weinort Vrbnik an der Ostküste von Krk. Der köstliche Wein trug an diesem Tag dazu bei, dass uns auch das Regenwetter die gute Laune nicht verderben konnte. Bei wieder herrlichem Sonnenschein radelten wir am nächsten Tag von Krk durch die bewaldeten Hügel nach Malinska, wo wir nach kurzem Badespaß am Strand wieder auf die „Dalmatinka“ gingen, mit der uns Kapitän Boris wieder nach Opatija schipperte. Den Abschluss dieses Tages und unserer Reise verschönerte uns der Koch Dragan mit einem fulminanten fünfgängigen Kapitänsdinner. Nach einem Stadtbummel in Opatija und der letzten Nacht auf dem Schiff ging es dann leider wieder mit dem Bus nach Haus.

Dass diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde, war auch der Schiffscrew unter Kapitän Boris zu verdanken, die uns in ihrer ausgesprochen netten Art in allen Belangen unterstützte. Resümee dieser Woche: „WIR kommen wieder, keine Frage!“

Autor: Gerd Klemen

Terminvorschau

- **So., 10.07.:** Bike and Hike auf den Größing – gemeinsam mit den Naturfreunden aus der Stanz
- **Sa., 16.07.:** Wanderung – Sölkpass Kaltenbachseen
- **So., 17. bis Fr., 22.07.:** Kinder- und Jugendzeltlager Gösselsdorfer See
- **So., 07.08.:** Biken – Sandlingrunde-Ausserland, 1.300 Hm/50 km
- **Sa., 13. und So., 14.08.:** Erlebniswochenende Abenteuerwelt Mautern
- **Sa., 27.08.:** Gipfelmesse auf dem Größing um 12:00 Uhr – gemeinsam mit den NF Knittelfeld und Spielberg
- **So. 28.08.:** Biketour auf die Mödlingerhütte, 1.000 Hm/40 km
- **Sa. 17.09.:** Wanderung – Schladming-Ursprungalm

Info

Weitere Infos bei Naturfreundefunktionären oder jeden Do. von 18:00 bis 20:00 Uhr im NF-Treff (Schulgasse 3)
Naturfreunde OG Zeltweg, Tel.: 03577 22411
E-Mail: naturfreunde.zeltweg@gmx.at
Web: www.zeltweg.naturfreunde.at



▲ Motivierte Radler: Start und Ziel in Opatija



▲ Die Naturfreunde genossen den wunderschönen Blick über die Bucht



▲ Die 3. Klasse der Volksschule Zeltweg zu Besuch bei der FF Farrach



▲ Der Florianitag wurde gebührend gefeiert



▲ In Reih und Glied beim Tag der offenen Tür der FF Farrach



▲ Interessiert: die Kindergartenkinder

Feuer aus!

Brand im Kindergarten Farrach, zwei Kinder vermisst: Die Übung der FF Farrach ging erfolgreich über die Bühne.

▲ Auf Exkursion bei der FF Farrach: Die dritte Klasse der Volksschule Zeltweg besuchte am 31. Mai die fleißigen Jungs von der Feuerwehr. Nach der Begrüßung und einer kurzen Vorstellung der Feuerwehr durch den Kommandanten HBI Ewald Streit wurde es für die Kids ziemlich actionreich. Die Ausrüstung eines Feuerwehrmannes und die Feuerwehrfahrzeuge wurden genauestens unter die Lupe genommen. Erste Erfahrungen als Feuerwehrmann/-frau wurden beim Zielspritzen mit der Kübelspritze auf dem Gelände der Eisbahn gemacht.

Ehre, wem Ehre gebührt

Um den Schutzpatron, den heiligen Florian, zu feiern, veranstaltete die FF Farrach am 1. Mail 2011 den alljährlichen Florianitag unter dem Motto „Tag der offenen Tür“. Die Feier stand aber auch im Zeichen des „Dankesagens“. Die FF Farrach möchte sich an dieser Stelle bei allen Bewohnern von Farrach und bei den Sponsoren für die großzügige Unterstützung in den letzten Jahre bedanken.

Brand im Kindergarten

Im Kindergarten Farrach bricht ein Brand aus und zwei Kinder sind vermisst – was tun? Die FF Farrach hatte bei der Schutzübung am 18. Mai 2011 alles bestens im Griff. Ein Atemschutztrupp des RLF A-2000 suchte mit Wärmebildkamera und Hochdruckrohr das Gebäude ab und konnte die zwei Kinder sofort lokalisieren und in Sicherheit bringen. Im Anschluss an die erfolgreiche Übung konnten die Kindergartenkinder das Feuerwehrauto bestaunen und einige Geräte ausprobieren.

Info

Freiwillige Feuerwehr Farrach
HBI Ewald Streit



▲ Hautnah dabei: Die Übung war für die Kinder sehr aufregend

Feurige Sache

Neues Tanklöschfahrzeug für die FF Zeltweg ersetzt seinen 33 Jahre alten Vorgänger.

■ Vielleicht haben Sie es schon gesehen. Nein? Dann wird es höchste Zeit. Seit 21. Juni 2011 dreht die Freiwillige Feuerwehr Zeltweg mit dem neuen Tanklöschfahrzeug 4000/200 ihre Runden. Mit diesem Fahrzeug sind die Kameraden bestens für zukünftige Einsätze gerüstet.

Fakten auf einen Blick

Das neue Gefährt ersetzt das 33 Jahre alte Tanklöschfahrzeug, das aufgrund kostspieliger Reparaturen nun endlich ausgetauscht wurde. Das neue Einsatzfahrzeug verfügt über einen 290 PS starken Motor sowie eine Feuerlöschpumpe, die 3.000 Liter Wasser pro Minute fördert. Für sieben Feuerwehrmänner ist im Fahrzeug Platz.

Feierliche Übergabe

Im Herbst 2011 findet die offizielle Übergabe des neuen Tanklöschfahrzeuges statt. Natürlich dürfen auch Sie dabei sein. Eine Einladung folgt in den nächsten Wochen.

Info

Freiwillige Feuerwehr Zeltweg
HBI Harald Schaden
Mobil: 0660 6594180

Diebe aussperren!

Langfinger machen keinen Urlaub. Sie schon. Tipps der FF Zeltweg für sorgenfreie Urlaubstage:

- **Türen:** Kontrollieren Sie, ob alle Türen versperrt sind.
- **Fenster:** Achten Sie darauf, dass alle Fenster verschlossen sind. Gekippte Fenster sind offene Fenster.
- **Garten:** Achten Sie darauf, dass alle Aufstiegshilfen wie Leitern, Tische, Sessel etc. weggeräumt sind.
- **Papiere:** Kopieren Sie wichtige Dokumente wie Pass, Führerschein, Zulassungsschein. Notieren Sie sich Ihre Konto- sowie Kreditkartennummer sowie die Hotline für eventuelle Sperren.
- **Wertsachen:** Deponieren Sie Wertsachen wie Geld und Schmuck im Bankschließfach. Dort sind sie gut aufgehoben. Überprüfen Sie Ihren Versicherungsschutz.
- **Post:** Bitten Sie Nachbarn oder Freunde, während Ihrer Abwesenheit die Zeitungen vor der Haus- oder Wohnungstür zu entfernen und den Briefkasten zu leeren. Oder richten Sie beim Postamt ein Urlaubspostfach ein.
- **Nachbarn:** Bitten Sie Ihren Nachbarn, während Ihrer Abwesenheit die Augen offen zu halten, und hinterlassen Sie Ihre Urlaubsanschrift und Telefonnummer.
- **Geld und Schmuck:** Deponieren Sie Geld und Schmuck im Hotelsafe.
- **Kreditkarten:** Werfen Sie die Belege bei Bezahlung mit Ihrer Kreditkarte nicht achtlos weg. PIN-Codes gehören in den Kopf und nicht auf Notizzettel.
- **Geldwechsel:** Wechseln Sie Ihr Geld nur in den Banken und nicht auf der Straße.
- **Urlaubssouvenirs:** Achten Sie beim Kauf von Urlaubssouvenirs auf die Aus- und Einfuhrbestimmungen des jeweiligen Landes.



▲ Das neue Feuerwehrauto in voller Pracht

Zur Hochzeit

Acht goldene Hochzeiten gab es diesmal in der Stadtgemeinde Zeltweg zu feiern. Rotraude und Johann Stadler sagten vor 50 Jahren Ja zueinander, ebenso wie Annemarie und Heinz Berr | Melitta und Peter Feichter | Helga und Alfred Lukas | Heidrun und Ernst Siebenhofer | Ingeborg und Walter Hasler | Waltraud und Hermann Pinteritsch | Irmgard und Herbert Moser.

■ Die besten Wünsche zur Hochzeit

Frisch vermählt:

Christine Peinhaupt und Jürgen Reiner | Stefanie Landthaler und Wolfgang König | Tanja Staubmann und Gerhard Hofstätter | Sonja Knees und Andreas Hochsteiner



▲ Alles Gute zur diamantenen Hochzeit: Josefine und Emmerich Biro



▲ Johanna und Friedrich Wilding alles Gute zur diamantenen Hochzeit



▲ Hildegard und Jakob Schlacher feierten ihre diamantene Hochzeit



▲ Feierten Ihre Diamantene: Stefanie und Johann Schmedler



▲ Der kleine Martin Grillitsch



▲ Familienglück mit Leonie Karner



▲ Julian Hermentin mit Spielgefährtin

Geburten

Gordana und Zeljko Bosic: ein Sohn **Jovan** | Manuela Grillitsch und Gernot Hermann: ein Sohn **Martin** | Sabrina Karner und Andreas Kropf: eine Tochter **Leonie** | Claudia Hermentin und Dietmar Dorner: ein Sohn **Julian** | Belinda Keil und Michael Pils: ein Sohn **Nico** | Bianca Abwerzger und Robert Isak: ein Sohn **Nico Robert** | Sandra und Markus Fressner: eine Tochter **Lara Sophie** | Stefanie und Christian Lanz: ein Sohn **Maximilian**



In Gedenken

Eleonora Rohr, 87 | Erwin Kadisch, 53 | Ingeborg Radic-Sandner, 57 | Erna Vallant, 69 | Alfred Bauer, 72 | Heinz Jauk, 63 | Gerda Krenn, 67 | Katharina Maier, 76 | Konrad Bistricky, 74 | Alois Stocker, 79

| Maria Schmidhofer, 85 | Antonia Hölzlsauer, 85 | Monika Liebernickel, 68 | Werner Huber, 76 | Manfred Feiel, 64 | Anna Sofie Fuchs, 87

Geburtstag

90 Jahre und älter:

Aloisia Frank, 96
 Katharina Stach, 93
 Josef Madl, 91
 Maria Fux, 90
 Gisela Würger, 94
 Sophie Kopilowic, 92
 Hermine Stadlbauer, 90
 Sophie Marchl, 97
 Johann Probst, 91
 Johann Pojer, 91
 Aurelia Seidl, 90

Hermine Prutti
 Sophie Luckner
 Peter Feldbaumer
 Rosa Puster
 Edeltrude Pichler
 Alois Schirnink
 Edeltraut Plösch
 Olga Grasser
 Edeltrud Birnbacher

70 Jahre:

Irmgard Köck
 Edith Sandner
 Maria Feiel
 Ernst Schlager
 Josefa Schlacher
 Hermine Gosch
 Annemarie Rieser
 Renate De Prato
 Horst Unterguggenberger
 Rudolf Fellner
 Gerhard Häntschel
 Adolf Liebming
 Thomas Bernhard
 Monika Koller
 Edith Hausberger
 Maria Frei
 Günter Knees
 Helmut Fent
 Maira Steinkellner
 Herta Perchthaler
 Alois Duplic
 Laszlo Hujber
 Robert Waich

85 Jahre:

Anna Rabel
 Maria Puaschitz
 Maria Niederdorfer
 Elfriede Ganster
 Ernestine Bäck
 Kurt Zlattinger

80 Jahre:

Josefa Glabonjat
 Margarethe Kainz
 Charlotte Kropf
 Rudolf Siroky
 Maria Graf
 Josefina Rieser
 Wilhelmine Kovac
 Edeltrud Kristiner
 Kurt Felfer
 Ruth Weissensteiner
 Hildegard Lanthaler
 Peter Feichter
 Adolf Glabonjat
 Alfred Lukas
 Edeltrude Kope
 Alois Degold
 Norbert Maier
 Anna Gruber-Stadler

75 Jahre:

Margaret Pirker
 Anna Pichler
 Hildegard Karrer



▲ Ein Hoch auf Aloisia Frank (96)



Aurelia Seidl feierte ihren 90er



▲ Zum 93. Geburtstag alles Gute an Katharina Stach



▲ Alles Gute zum Geburtstag an Sophie Kopilowic. Sie wurde 92 Jahre alt.



▲ Glück und Gesundheit zum 91. Geburtstag für Johann Pojer



▲ Alles Gute zum 91. Geburtstag für Johann Probst



▲ Hermine Stadlbauer wurde 90. Alles Gute zum Ehrentag!



▲ Seinen 91. Ehrentag feierte Josef Madl. Viel Glück und Gesundheit!

GRATIS-STROM BIS JULI 2012: LEASEN UND LOSFAHREN!



Top-Angebot für Kunden:
Kostenlos tanken für alle E-Fahrzeuge



E-Bike Leasing:
schon ab
€ 34,90
im Monat

Elektro-Mobilität für alle! Kunden der Energie Steiermark können ab sofort E-Bikes, E-Roller und Segways günstig leasen. **Der Strom dafür ist an unseren E-Tankstellen bis 2012 gratis.** Erleben

Sie den Komfort emissionsfreier und moderner Fortbewegung zum monatlichen Fixpreis. Infos unter der kostenlosen Hotline **0800/310 300** oder **www.e-steiermark.com**



ENERGIE STEIERMARK



Im Zuge der BAWAG PSK Filialoffensive (künftig 89 Filialen in der Steiermark) wird die **FILIALE Zeltweg** zu einer modernen BAWAG PSK Filiale umgebaut.

Somit können wir direkt vor Ort neben allen Postdienstleistungen in Zukunft auch sämtliche Bankdienstleistungen aller Art – wie die günstige Kontobox, Veranlagungen, Finanzierungen, Leasing, Pensionsvorsorgen, Versicherungen (auch KFZ- und Sachversicherungen), sowie Bausparen und Bauspardarlehen anbieten.

Nutzen Sie die Möglichkeit einer kompetenten Beratung und vergleichen Sie unsere Angebote. Wir freuen uns, Sie in der Zeit von Montag – Freitag jeweils von 08:00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr bei uns begrüßen zu dürfen.

Telefonisch erreichbar sind wir unter 0577 67 38860 oder 0664 624 7567

Isabella Streibl und Waltraud Steiner

BAWAG PSK Filiale Zeltweg, Bahnhofstrasse 85

- Bezahlte Anzeige -

Wichtiges

■ City-Taxi-Karten

Für Taxifahrten im Stadtgebiet gewährt die Stadtgemeinde Ermäßigungen. Die Fahrscheine können (vor Fahrtantritt) im Rathaus, Zimmer-Nr. 1, Parterre, gekauft werden.

■ Wichtige Rufnummern

Polizei Zeltweg	059133-6307
Rotes Kreuz Zeltweg	03577 24144
Aichfeld-Apotheke	03577 22145
Assisi-Apotheke	03577 24255
Krankenhaus Judenburg	03572 82560
Krankenhaus Knittelfeld	03512 707
Bestattung PAX	03577 25007
Sportzentrum	03577 23566
ÖAMTC	03577 22659
Volkshilfe Judenburg	03572 44124-12
Pflegetelefon	0800 201622

■ Bauhof

■ Öffnungszeiten

Altstoffsammelzentrum (städt. Bauhof)
Montag, 10:00 bis 12:00 Uhr und
Donnerstag, 14:00 bis 16:00 Uhr
Die Abgabe von Problemstoffen, Elektroaltgeräten, Grünschnitt oder Bauschutt (geringe Mengen) ist nach wie vor kostenlos!

■ **Winterdienst:** 0664 4894045 oder 0664 4894047

■ Wasserversorgung

0664 4753805

■ Essen auf Rädern

Anmeldungen in der Bürgerservicestelle im Stadtamt, Zimmer 4 oder 5,
Tel.: 03577 22521-153 oder -154
Pflegeheim-Küche: 03577 2469740

City-Taxi-Fahrtkostenerhöhung

Von verschiedenen Seiten, insbesondere auch den beiden Seniorenvertretungen, wurde die Stadtgemeinde Zeltweg immer wieder mit dem Wunsch nach Ausweitung der Betriebszeiten konfrontiert. Aufgrund der finanziell angespannten Situation ist es jedoch undenkbar, dass die Stadtgemeinde freiwillige Leistungen weiter ausbaut, wenn dies zu einer Erhöhung des Abgangs führt. Eine Ausweitung der Betriebszeiten ist daher nur dann zu verantworten, wenn gleichzeitig der Eigenanteil für die Inanspruchnahme des City-Taxi-Services entsprechend erhöht wird.

Die Stadtgemeinde Zeltweg legt den Fahrtkostenanteil mit einem Betrag von 2,50 Euro fest.

Die Erhöhung des Fahrtkostenanteils ist seit 1. Juli 2011 in Kraft.

Geänderte Vereinbarungen

Durch die Abänderung der Betriebszeiten ist auch eine Änderung der Vereinbarungen mit dem Taxiunternehmen notwendig. Bisherige Betriebszeiten: Montag bis Freitag von 08:00 bis 17:00 Uhr und Samstag von 08:00 bis 12:00 Uhr.

Auf Wunsch zahlreicher Bürger werden die Betriebszeiten am Morgen um eine Stunde nach vorn verlegt und von Montag bis Freitag am Nachmittag bis 19:00 Uhr ausgedehnt werden.

Folgende Beförderungszeiten werden vereinbart:

- Mo. bis Fr.: von 07:00 bis 19:00 Uhr
- Sa.: von 07:00 bis 12:00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen steht das Projekt „City-Taxi“ still.

**Wir lassen niemanden
im Regen stehen...**

...wir fahren Sie, wohin Sie wollen!

- > **Patientenfahrten**
 - > direkte Krankenkassenverrechnung
 - > keine Wartezeiten
 - > komfortable Autoausstattung
 - > langjährige Erfahrung als Profi-Chauffeur
- > **Flughafentransfers**
- > **Ausflüge**
- > **Reisen uvm.**



**PICHLER
REISEN**

Rufen Sie uns einfach an
- wir freuen uns auf Sie!

PICHLER REISEN
Burghard Pichler
www.pichler-reisen.at
Tel: 0676/842695100

Termine Biogefäßreinigung

**Die Biogefäße werden in folgenden
Kalenderwochen gereinigt:**

- Kalenderwoche 27
- Kalenderwoche 31
- Kalenderwoche 35
- Kalenderwoche 39

SAPPER

Autos für alle Lebenslagen

Gebrauchtwagen An- und Verkauf

www.sapper.co.at

8740 Zeltweg
Bundesstrasse 90
Tel.: 03577-266 77



8831 Niederwölz 126
toyota@sapper.co.at
Tel.: 03582-2269

News Musikschulen

Gemeinde- und Schulkostenbeiträge sowie ein Tarif für Erwachsene für das Schuljahr 2011/2012.

Die Steiermärkische Landesregierung hat am 28. April 2011 neue Förderrichtlinien und ein neues Tarifsysteem für die 48 kommunalen Musikschulen beschlossen.

Wichtige Details auf einen Blick

- Die Schulkosten- und Gemeindebeiträge wurden erhöht.
- Es gibt einen neu gestalteten Erwachsenenarif und Änderungen bei der Förderung des zweiten und der weiteren Hauptfächer.
- Außerordentliche Schüler haben einen eigenen Tarif und können in die Quote einbezogen werden.

- Die Richtlinien wurden vereinfacht und bieten den Musikschulen und den Gemeinden mehr Gestaltungsspielraum.
- Es gibt keine Stundenkürzungen.
- Es gibt keine Veränderungen des Musiklehrergesetzes.
- Es wird aufgrund der neuen Förderrichtlinien zu keinen Kündigungen kommen.

Weitere Infos geben Mag. Eva Riegler (0676 86664460) und Mag. Bernadette Petschmann (0676 86666152).



Kindergartenbeitrag

Die Stadtgemeinde hebt ab dem Kindergartenjahr 2011/12 sozial gestaffelte Elternbeiträge ein.

Der Landtag Steiermark hat eine Novelle des steiermärkischen Kinderbetreuungsförderungsgesetzes beschlossen. Ziel: die Einführung eines steiermarkweiten, einheitlichen und sozial gestaffelten Elternbeitragssystems.

Inhalte auf einen Blick

- Beiträge für die Halbtagsgruppe: 120 Euro
- Beiträge für die Ganztagsgruppe: 160 Euro

- Bei einem monatlichen Familiennettoeinkommen bis einschließlich 1.500 Euro ist der Besuch einer institutionellen Kinderbetreuungseinrichtung kostenlos.
- Der Besuch einer Halbtagsgruppe bleibt für alle fünfjährigen Kinder – die den Kindergarten verpflichtend besuchen müssen – weiterhin kostenfrei.



Unterführung Bahnhofstraße

Von **11. Juli 2011 bis 7. Juli 2012** ist die Bahnhofstraße im Bereich der geplanten Eisenbahnunterführung bei der Eisenbahnkreuzung gesperrt. Die Zufahrt für den Anrainerverkehr ist gestattet. Die anderen Verkehrsteilnehmer werden umgeleitet.



Praktische Ärzte

■ **Dr. Dietmaier**, Schulgasse 10, Tel.: 25115

Sprechstunden:
Mo.: 08:30 bis 12:00 Uhr
Di., Do.: 08:30 bis 12:30 Uhr
Fr.: 08:00 bis 11:30 Uhr
Mo., Mi.: 15:30 bis 18:00 Uhr

■ **Dr. Hössl**, Hauptstraße 132, Tel.: 22467

Sprechstunden:
Mo.: 08:00 bis 12:30 Uhr
Di.: 15:00 bis 19:00 Uhr
Mi.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Do.: 16:00 bis 20:00 Uhr
Fr.: 08:00 bis 11:30 Uhr

■ **Dr. Silbernagel**, Bahnhofstraße 37, Tel.: 24111

Sprechstunden:
Mo., Mi., Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Di., Do.: 14:00 bis 18:00 Uhr

■ **Dr. Toma**, Bahnhofstraße 16, Tel.: 22227

Sprechstunden:
Mo., Mi.: 08:00 bis 11:00 Uhr
16:00 bis 18:00 Uhr
Di., Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Fr.: 08:00 bis 11:00 Uhr

■ **MR Dr. Zauner**, Stahlstraße 4, Tel.: 23700

Sprechstunden:
Mo., Di., Fr.: 09:00 bis 12:00 Uhr
Mi.: 16:00 bis 19:00 Uhr
Do.: 09:00 bis 11:00 Uhr
15:00 bis 17:00 Uhr

Fachärzte

■ **Dr. Feyerl**, Wahlarztpraxis, FA f. Innere Med.,
Arzt f. Allgemeinmedizin, Psychotherapeut,
Stahlstraße 4, Tel.: 23105

Sprechstunden:
Do., Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 17:00 Uhr

■ **Dr. Feyerling**, Zahnärztin, Größingstraße 16, Tel.: 25937

Sprechstunden:
Mo.: 08:00 bis 14:00 Uhr
Di.: 08:00 bis 14:00 Uhr
Mi.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Do.: 13:00 bis 18:00 Uhr
Fr.: 08:00 bis 11:00 Uhr

■ **Dr. Opitz**, Zahnarzt, Stahlstraße 6, Tel.: 23766

Sprechstunden:
Mo.–Fr.: 08:00 bis 11:00 Uhr
Mo., Di., Do.: 13:30 bis 16:00 Uhr

■ **Dr. Spleit**, Zahnarzt, Tischlerstraße 20, Tel.: 22707

Sprechstunden:
Mo.: 14:30 bis 17:30 Uhr
Di., Do.: 08:00 bis 11:00 Uhr
14:30 bis 17:30 Uhr
Mi., Fr.: 08:00 bis 11:00 Uhr

■ **Dr. Paulik**, Frauenarzt, Aichfeldgasse 7, Tel.: 24900

Sprechstunden:
Di., Mi., Fr.: 09:00 bis 13:00 Uhr
Mo., Do.: 14:00 bis 18:00 Uhr

Ärzte Wochenendienste

Juli 2011:

- **Dr. Augustin Toma**
2. und 3. Juli
- **Dr. Friedrich Silbernagel**
9. und 10. Juli
- **Dr. Gerhard Dietmaier**
16. und 17. Juli
- **Dr. Augustin Toma**
23. und 24. Juli
- **Dr. Werner Hössl**
30. und 31. Juli

August 2011:

- **Dr. Werner Hössl**
6. und 7. August
- **Dr. Friedrich Silbernagel**
13., 14. und 15. August
- **Dr. Werner Hössl**
21. und 22. August
- **Dr. Augustin Toma**
27. und 28. August

September 2011:

- **Dr. Friedrich Silbernagel**
3. und 4. September
- **Dr. Gerhard Dietmaier**
9. und 10. September
- **Dr. Augustin Toma**
17. und 18. August
- **Dr. Gerhard Dietmaier**
24. und 25. September

Oktober 2011:

- **Dr. Augustin Toma**
1. und 2. Oktober

Tierärzte

■ **Mag. Una Pongratz**, Feldgasse 11, Tel.:
0664 1874000, Notdienst: Tel.: 03512
83259
Mo. bis Fr.: 18:00 bis 19:00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung
sind auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

■ **Mag. Alois Silberbauer**, Weißkirchner
Straße 5, Tel.: 22579
Ordinationszeiten:
Mo., Mi., Do.: 09:00–10:30 Uhr
Mo., Mi. Fr.: 16:30–19:00 Uhr
Sa.: 13:30–15:00 Uhr
Notfallnummer: 0699 10521477

Sprechstunden

■ **Bürgermeister: Tel.: 22521-111**
Im **Juli und August** finden **keine Sprechstunden** statt! Telefonisch (03577 22521-111) können Sie aber jederzeit einen Termin vereinbaren. Ab September finden die Sprechstunden wie gewohnt am **Di. und am Do. von 11:00 bis 12:00 Uhr** statt.

■ **Stadtamt: Tel.: 22521-0**
Mo. bis Fr., 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag, 14:30 bis 17:00 Uhr
Donnerstag, 16:00 bis 18:30 Uhr

■ **Vorsitzender des Wohnungsausschusses: GR Fritz Enzinger**
Jeden ersten Freitag im Monat,
10:00 bis 11:30 Uhr, kleines
Sitzungszimmer, 1. Stock

■ **Kriegsopfer- und Behindertenverband**
Jeden ersten und dritten Dienstag
von 17:00 bis 18:00 Uhr,
Behördenzimmer, Parterre

■ **Pensionistenverband, Ortsgruppe Zeltweg**
14. und 28. Juli
Im August ist Urlaub.
8. und 22. September
Behördenzimmer, Parterre

■ **ÖZIV – Österreichischer Zivil-Invalidenverband**
Jeden zweiten Montag im Monat,
09:00 bis 11:00 Uhr,
Behördenzimmer, Parterre

■ **Kammer für Arbeiter und Angestellte**
Jeden ersten Dienstag im Monat,
09:00 bis 12:00 Uhr, kleines Sitzungs-
zimmer, 1. Stock

■ **STIWOG Immobilien**
Jeden letzten Mittwoch im
Monat, 13:00 bis 14:00 Uhr,
Behördenzimmer, Parterre

■ **Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Ennstal**
Bis 31. Juli 2011 durch Herrn Klenner, immer
Donnerstagvormittag von 09:00 bis
12:00 Uhr, Behördenzimmer, EG
Ab 17. August wird Peter Schweiger die
Sprechstunden jeweils mittwochs von 10:00
bis 11:30 Uhr im Behördenzimmer abhalten.

■ **Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter BVA**
18. Oktober, 13:00 bis 14:00 Uhr,
kleines Sitzungszimmer, 1. Stock

■ **Rechtsanwälte Peiker-Straßnig**
Kostenlose Rechtsberatung,
28. Juli, 1. September und 13. Oktober,
jeweils 17:00 bis 18:30 Uhr,
kleines Sitzungszimmer, 1. Stock